

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

255 (3.6.1912) Abendausgabe

Expedition: Pfele- und Lammstraße... Preis: od. Telegr. Adr. laute nicht auf Namen...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“...

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für Inhalt und allgemeinen Teil: Anton Rudolph...

Gesamt-Auflage: 33000 Cpl. gedruckt auf 8 Millings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 255.

Karlsruhe, Montag den 3. Juni 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 254 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 255 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Vom Tage.

Der Papst und die christlichen Gewerkschaften. M. Köln, 3. Juni. (Privat.) Angesichts der beiden päpstlichen Kundgebungen herrscht im Lager der Oesterreichs-tagkongress große Freude...

Eine weitere im Bau befindliche Maschine für 500 Kilometer Wellen-Leistung ist für Rauen bestimmt. Graf Arco wird im Juni dem internationalen Kongress für Funkentelegraphie seine Erfindung vorführen.

dreißigjähriges Geschäftsjubiläum. Anlässlich dieser seltenen Feier überbrachte ihm eine Abordnung des „Bereins badischer Bahnhofswirte“, dessen Mitbegründer und erster Vorstand der Jubilar ist...

Berlin, 1. Juni. Der bekannte Erfinder Graf von Arco, dem in erster Linie die technische Durchbildung der modernen Funkentelegraphie zu verdanken ist, hat der deutschen Telefunken-Gesellschaft wiederum eine Auerung besichert.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 3. Juni. Das Großherzogspaar wird morgen zu mehrtägigem Aufenthalt auf Schloss Eberstein eintreffen.

Städtische Konzerte. Die vollständige Kapelle des Badischen Leib-Grenadier-Regiments unter der Direktion des Herrn Kgl. Musikmeisters Bernhagen veranstaltet am morgigen Dienstag nachmittags 4 Uhr im Stadtpark das übliche Dienstags-Konzert...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Karlsruhe, 3. Juni. Die Hauptstelle für Bau- und Kunstberatung des Verbandes in Berlin schrieb dieses Jahr einen Wettbewerb unter reichsdeutschen Architekten aus...

liche Manto hinaus die innere Kraft des Wertes. In „Liebelele“ dagegen schritt der Dichter auch in der künstlerischen Wiedergabe seiner Gestalten blutvoll und lebenswahr über die Bühne...

und Herr Kohn als Baron Ochs seine bekannte Draht. Die Gesamt-Aufführung unter Herrn Hofkapellmeister Lorenz stimmungsvoller Leitung wurde von dem gutbesuchten Hause mit großem Beifall aufgenommen.



Prof. Eugen Bracht.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. A.H. Karlsruhe, 3. Juni. Die Wiederholung des Schnitzers-Abends am Hoftheater erzielte wieder einen tiefen, starken Eindruck. Auch diesmal machte den Anfang die geistlich-durchdrungene Stimmungstrüberei von „Paracelsus“...

Von dem zweiten Tag der Karlsruher Pferderennen ist eine Serie sehr gut gelungener Momentaufnahmen aus dem Postartenverlag von Geschwister Roos (Kaiserstraße 96) in unserem Expeditionsbuchkasten ausgegeben.

Unfälle. Ein lediger Tagelöhner aus Knielingen wurde am Samstag nachmittag im Rheinhafen hier beim Kohlenlager der Firma Winklermann u. Cie von einem Fuhrwerk gegen das Treppengeländer der Hochbahn gedrückt, erlitt eine Quetschung des Brustkorbes und mußte mittels Krankenautos ins städt. Krankenhaus verbracht werden.

Blinder Räum. Ein Dienstmädchen rief am Samstag abends 10 Uhr aus dem Fenster eines Hauses der Kaiserstraße um Hilfe, weil es glaubte, eine fremde Person habe sich in den Mansardenraum eingeschlichen. Eine nähere Nachschau ergab jedoch, daß das Mädchen von einer Freundin auf dem Flur vor ihrer Mansarde erwartet wurde.

Falsche Hundertmarkscheine sind gegenwärtig hier und in verschiedenen anderen Städten angehalten worden. Die Falschfälscher, die alle offenbar aus einer Fabrikationsstätte stammen, unterscheiden sich auf der Vorderseite kaum von den echten Scheinen.

1000 Mark Belohnung sind jetzt, wie aus einer auch in Karlsruhe veröffentlichten Bekanntmachung der zuständigen Behörde ersichtlich, für die Ergreifung des Mörders des Dienstmädchens in Frankfurt a. M. ausgesetzt worden.

Festgenommen wurden: ein Maler aus Neuland, weil er in der Nacht zum Sonntag vor dem hiesigen Hauptbahnhof nach vorausgegangenem Wortwechsel, mit einem Taschenmesser einem Tagelöhner in den linken Oberarm stach, ein 37 Jahre alter Tagelöhner aus Steinsfeld, der dringend verdächtig ist, in letzter Zeit Einbruchsdiebstähle verübt zu haben, ein Metzger aus Leibheim, weil er der Aufforderung seines Arbeitgebers, sein Anwesen zu verlassen, nicht nur keine Folge gab, sondern ihn mit einem Dolche mit Niederstechen drohte, ein Hausburche aus Gengenbach, den die Staatsanwaltschaft in Nürnberg wegen Diebstahls verfolgt und der auch hier zwei Diebstähle verübte, ein 29 Jahre alter, verheirateter Mann aus Neulandheim und ein 18 Jahre alter Burche aus Achern wegen Vergehens gegen § 175 des R.-Str.-G.-B., ein lediger Maler aus Reinach, der von der Staatsanwaltschaft in Linde wegen Betrugs verfolgt wird, ein 20 Jahre alter Schlosser von hier, der einem Kaufmann in Forstheim Gegenstände im Werte von 157 Mark stahl, sich hier eine Schreibmaschine im Werte von 250 Mark erschwindelte und für 60 Mark wieder veräußerte, ein lediger Kaufmann aus Spöck, den die hiesige Staatsanwaltschaft wegen Betrugs verfolgt, und ein lediger Dienstknecht aus Loffenau, der seinem Arbeitgeber, einem hiesigen Kohlenhändler, 69 Mark Kundengelder untergeschlug und damit durchbrannte.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 3. Juni. Das Städtewettspiel in München, das gestern zwischen repräsentativen Mannschaften von Karlsruhe und München in Anwesenheit eines überaus zahlreichen Publikums stattfand, endete nicht, wie heute vormittag irrtümlich gemeldet, mit einem Sieg von Karlsruhe, sondern mit einer Niederlage der Karlsruher Mannschaft von 3:1 Toren, die mit Erfolg antrat.

Von der Luftschiffahrt.

Wilhelmshaven, 3. Mai. (Tel.) Nach einem Telegramm, das dem Stationskommandanten zuging, wird Graf Zeppelin mit dem Luftschiff „Z. 3“ morgen nachmittag gegen 3 Uhr Wilhelmshaven überfliegen.

Newport, 2. Juni. (Privat.) Der Aviatiker Philipp Parmelee ist gestern bei einem Fluge in North-Yatima abgestürzt. Sein Apparat hatte sich infolge eines heftigen Windstoßes auf die Seite verlagert und hatte das Gleichgewicht verloren. Der Aviatiker war sofort tot. Parmelee hatte bereits am letzten Donnerstag einen Unfall erlitten. Er war mit seiner Maschine aus bedeutender Höhe in eine Triebühne gestürzt, wobei ein Zuschauer getötet und ein anderer tödlich verletzt wurde.

Newport, 2. Juni. (Privat.) Gestern nachmittag fand in Dayton das Begräbnis des verstorbenen Aviatikers Wilbur Wright unter starker Beteiligung seitens des Publikums statt. Aus allen Gegenden waren die Freunde des Verstorbenen angekommen, um dem berühmten Manne die letzte Ehre zu erweisen. Alle Geschäfte in Dayton hatten zum Zeichen der Trauer geschlossen. Eine unübersehbar große Menschenmenge folgte dem Trauerzug. Der Bruder des Verstorbenen, Orville Wright, war kaum imstande seinen Schmerz zu heimeinern. Auch das Repräsentantenhaus hatte seiner Trauer um den Verstorbenen Ausdruck gegeben.

Der Rundflug durch Nordwestdeutschland.

Bremen, 3. Juni. (Tel.) Der Start zum Nordwestdeutschland-Fluge fand, abgesehen von dem doppelten Todessturz infolge des schlechten Wetters auch sonst unter einem Unstern. Krieger, der frühere Chauffeur des Kaisers, mußte 30 Kilometer vor Minden eine Notlandung vornehmen, wobei der Apparat schwer beschädigt wurde. Krieger und sein Passagier, Leutnant Steffen, blieben unverletzt. Auch Schirmer, der mit zwei Passagieren auf einem Mars-Doppeldecker startete, mußte bereits bei Nienburg niedergehen, wobei der Apparat ebenfalls beschädigt wurde. Bindpaintner mußte nach verschiedenen vergeblichen Versuchen den Start für gestern aufgeben. Nachmittags 5 Uhr erschien das Zeppelin-Luftschiff „Z. 3“ über dem Flugplatz und führte mehrere Schleifen aus. Im Bord befand sich außer Graf Zeppelin, Prinz Heinrich und beide Bürgermeister von ... Wegen des unsicheren

Wetters entfernte sich später das Luftschiff fluchtartig in der Richtung nach Hamburg. Um 8 Uhr abends lag noch keine Meldung von seinem Verbleib vor. Es hatte wegen der gleichzeitigen in Bremen und Hamburg einsetzenden Gewitter einen stundenlangen Umweg machen müssen. Gegen 8 1/2 Uhr wurde es dann endlich in Hamburg gesichtet und landete bald darauf glatt vor der Halle.

Bremen, 3. Juni. (Privat.) Es ist wahrscheinlich, wenn nicht unzweifelhaft, daß der Rundflug durch Nordwestdeutschland wegen ungünstiger Witterung und wegen des traurigen Unglücksfalles (Todessturz des Fliegers Buchstätter und seines Passagiers Leutnant Stille beim Start in Bremen) gänzlich aufgegeben wird. Ueber den Todessturz wird noch gemeldet: Trotz dem Buchstätter von Jeannin schon mehrmals ernstlich davor gewarnt worden war, die Kurven nicht zu scharf zu nehmen, nahm er diese beim Unglücksflug in einem Winkel von kaum 90 Grad, so daß sich der Apparat direkt überschlug. Die Staatsanwaltschaft hat formell die Untersuchung eingeleitet, doch besteht kein Zweifel, daß der Flieger Buchstätter selbst Schuld an dem Unglück ist.

Vermischtes.

Berlin, 2. Juni. (Tel.) Der frühere Gesandte am päpstlichen Stuhl, Erzengel Freiherr von Kottbush, der am 20. April 1845 geboren ist, ist heute vormittag 11 Uhr im Sanatorium Hygiea gestorben. Der Freiherr hatte bekanntlich am 16. Mai, am Himmelstagsfest, einen schweren Automobilunfall erlitten. Er wurde mit einem schweren Schädelbruch ins Sanatorium eingeliefert. Das Befinden des Freiherrn hatte sich zunächst etwas gebessert, doch ist er heute vormittag plötzlich ohne jeden Todesstampf entschlafen.

Kopenhagen, 3. Juni. (Privat.) Während der Beisehung König Friedrichs in Roskilde wurden zwei auswärtige Taschendiebe verhaftet; dagegen gelang es vier Mitgliedern der Bande zu entkommen. Jetzt ist festgestellt worden, daß die Taschendiebe in dem Königszug von Roskilde nach Kopenhagen gefahren sind und unterwegs mehrere Bündelträger um Tausende von Kronen bestohlen haben. Es wurden dänische, englische und russische Geheimpolizisten der Bande nachgesandt. In dem Sonderzug, in dem die Taschendiebe ihr Werk trieben, befanden sich vier Könige, fünf Königinnen und 50 Prinzen und Prinzessinnen, darunter auch das deutsche Kronprinzenpaar.

Rom, 2. Juni. (Privat.) Ein dramatischer Zwischenfall ereignete sich gestern bei der Verhandlung in dem Prozeß gegen den Leutnant Paterno wegen Ermordung der Gräfin Trigona, der Hofdame der Königin. Während einer der Belastungszeugen seine Aussagen machte, versuchte Leutnant Paterno seinem Leben ein Ende zu machen, in dem er mit seinem Kopf verschiedene Male mit großer Heftigkeit gegen die Eisenstäbe rannte, hinter denen er saß. Blutüberströmter und bewußtlos mußte er aus dem Saale geschafft werden, während der Vorlesende unter großer Erregung des Publikums die Sitzung löste.

Paris, 3. Juni. Ueber das schon gemeldete Verschwinden des Domherrn Pitou wird aus Angers gemeldet: Die Untersuchung hat Anhaltspunkte dafür ergeben, daß der Geißliche von Verdun unter dem Vorwand, daß er zu einem Sterbenden gerufen werde, in einen Hinterhalt gelockt und ermordet worden ist. Man glaubt, daß die Leiche in dem Maine-Fluß gewaschen wurde. In der Nähe des Flusses fand man das Anzettel, den Hut und einen zerrissenen Ärmel des Tafars des Domherrn. Dabei lag ein Zettel mit den Worten: „Lob den Geistlichen!“

Paris, 2. Juni. (Privat.) Die Verwaltung der elektrischen Straßenbahn auf dem linken Ufer der Seine machte seit einiger Zeit die Beobachtung, daß die Tageseinnahmen ungefähr 400 Francs weniger betrugen, als bisher. Die eingeleitete Untersuchung ergab die Verhaftung von 11 Kassierern, die gefälschte Fahrkarten in Höhe von 400 Francs täglich ausgaben und den Gewinn dann unter sich verteilten.

London, 3. Juni. (Privat.) Das Handelsamt in Plymouth beschloß die Abtreue der Untersuchungsakten über die „Titanic“-Katastrophe an ordentliche Gerichte behufs Einleitung des Strafverfahrens.

Zum Niesenstreit in London.

London, 3. Juni. (Tel.) Der Verband der Banarbeiter beschloß, alle Mitglieder, die im Londoner Hafen beschäftigt sind, zum sofortigen Streik aufzufordern. Der Verband beschloß ferner, die angeschlossenen Gewerkschaften aufzufordern, daß sie ihre Mitglieder im ganzen Bezirke des Londoner Hafens zum sofortigen Ausstände veranlassen sollen, falls nichtorganisierte Arbeiter mit ihnen zusammen eingestellt werden.

Southampton, 3. Juni. (Tel.) Die hiesigen Hafnarbeiter sind in den Streik getreten, die 7000 bis 8000 Mann umfassen dürfte. Sie haben neue Forderungen in bezug auf Lohn und Arbeitsbedingungen gestellt, aber die Arbeitgeber haben es angelehnt, sich in eine Diskussion über die Forderungen einzulassen.

Unglücksfälle.

Radiontau (Oester.), 3. Juni. (Tel.) In der Nacht zum Sonntag bemerkte die Belegschaft der Radiontau-Grube im Schach 3 Brandgeruch und flüchtete. Drei Bergleute jenen trotz der angestellten Rettungsversuche giftigen Gasen zum Opfer.

Paris, 2. Juni. (Privat.) Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern nachmittag 5 Uhr in den Hohöfen von Ancin. Dort waren 5 Arbeiter mit Reparaturarbeiten beschäftigt, als plötzlich aus bisher noch nicht bekannter Ursache die Gasleitung, die in den Hohöfen führt, aufgeschraubt wurde. Erst nach geraumer Zeit bemerkte man, daß die 5 Arbeiter im Hohöfen waren. Man beeilte sich, sie sobald wie möglich ins Freie zu bringen, doch hatten bereits zwei ihren Tod gefunden. Die drei anderen Arbeiter liegen hoffnungslos darnieder.

Paris, 3. Juni. In Beauvilliers bei Chartres an der Orleansbahn ereignete sich gestern ein furchtbares Unglück. Eine Bahnwärtersfrau, die mit der Nachbarin im Gespräch begriffen war, verzahnte die Schranken herabzulassen. Die Tochter der Nachbarin, der ein Pflegling anvertraut war, spielte auf dem Geleise, als plötzlich ein Schnellzug heranbrauste. Die beiden Frauen wollten ihre Kinder retten, wurden aber mit ihnen vom Schnellzug erfasst und zermalmt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Paris, 2. Juni. In Nedroma (Algerien) sollten vier eingeborene Stämme 170 Militärpflichtige stellen, doch erschienen vor der Gestellungskommission nur ein einziger, der Sohn eines eingeborenen Straßenaufsehers. Aus Nedroma sind aus Zurück vor Unruhen 280 europäische Familien geflüchtet.

Urga, 2. Juni. Der Hutuchta besetzte den neu geschaffenen Posten des Statthalters der Innenmongolei mit dem japanfreundlichen Sarachinfürsten Sunjan Norbo.

Newport, 3. Juni. Nach einer Depesche aus Sanannah hat der General der Revolutionäre, Esteroz, die Stadt Samaya, dreißig Meilen von Santiago de Cuba entfernt, eingenommen, geplündert und eingeäschert. Alsdann zogen sich die Aufständischen auf die Höhen zurück. Später haben sie Sameau bei St. Louis angegriffen, drei Frauen vergewaltigt und die Zeughäuser geplündert.

Zum Besuch deutscher Kriegsschiffe in Amerika.

Washington, 3. Juni. Präsident Taft und seine Gemahlin, sowie der deutsche Botschafter und der Marinestaatssekretär Meyer, ferner viele andere Persönlichkeiten haben sich gestern abend an Bord der „Mainflower“ nach Hamptonroad begeben, um das deutsche Geschwader zu begrüßen.

Die Schlachtschiffe „Utah“, „Delaware“ und „Florida“ tauschten am gestrigen Sonntag, als sie auf der Fahrt nach Hamptonroad Cap Virginia passierten, Salut mit der „Moltke“. Seecoffiziere sagen, auf amerikanischen Schiffen sei ein Salut an Sonntagen nicht üblich und die Tatsache, daß die „Utah“ zuerst Salut geschweert habe, sei eine ungewöhnliche Höflichkeit für den deutschen Kommandanten.

Die „Moltke“ erwiderte den Salut und ihre Offiziere und Mannschaften standen an Deck und begrüßten die Amerikaner durch Schwenken der Mähen.

In einem Leitartikel erklärt die „New-York-Tribune“ in bezug auf den Besuch des deutschen Geschwaders:

„Ein solcher Besuch zwischen diesen beiden Ländern sei sehr angemessen bei den englischen Beziehungen, die seit dem Beginn des amerikanischen nationalen Lebens zwischen den beiden Ländern herrschten.“

Vom technischen Standpunkt aus sei der Besuch des Geschwaders deshalb interessant, weil die „Moltke“ das letzte Werk des modernen deutschen Schlachtschiffbaus darstelle, und auch deshalb, weil die Schiffe eine der mächtigsten Flotten der Welt repräsentieren, die noch in keinen Krieg verwickelt war.

Die Kammer- und Senatswahlen in Belgien.

Brüssel, 3. Juni. Nach den bisherigen Ergebnissen der Kammerwahlen erhalten die Katholiken von den 20 neuen Kammermitgliedern in Brüssel, je 1 in Gent, Tongre, Biron, Büttich, Termonte, Koulers, Lournhout und Antwerpen, ferner 2 Sitze in Charleroi. Die Verlustziffern von 5 weiteren Sitzen dürften den Voraussetzungen des Ministeriums des Innern entsprechen. In Brüssel wurde der liberale Demokrat Adbe Fonteynes gewählt. Von den Resultaten der Senatswahlen verläutet im Augenblick noch nichts. Das Ergebnis dürfte eine bedeutend verstärkte Mehrheit der Katholiken sein. Erste Ururufen sind abgesehen von einigen unwesentlichen Zusammenstößen nicht vorgekommen.

Brüssel, 3. Juni. (Privat.) Die Mehrheit der katholischen Regierungspartei steigerte sich von 6 auf 10 Stimmen. Für heute werden Ururufen befürchtet. Dem Kriegsminister stehen 40 000 Mann zur Verfügung.

Der gestern in Luz gewählte katholische Abgeordnete Bisseret ist vermutlich infolge Aufregung, heute vormittag gestorben.

Zur englischen Ministerkonferenz in Malta.

Malta, 2. Juni. Premierminister Asquith, Marine-Minister Churchill und Lord Rithener haben ihren Besuch beendet.

Der erste Lord der Admiralität drückte in einer offiziellen Erklärung seine Befriedigung über die jetzige Organisation der Hafens- und Docksanlagen aus. Er bemerkte, man habe die Absicht, vollen Gebrauch von den Möglichkeiten, die diese bedeutende Operationsbasis bietet, zu machen und sie jederzeit in einem solchen Zustande zu erhalten, daß sie im Frieden wie im Kriege den Bedürfnissen einer im Mittelmeer operierenden Flotte entsprechen könne.

Vom Balkan.

Ueshk, 3. Juni. (Privat.) Bornehms Albanesen haben den Konsuln der Mächte ein neues Memorandum zugehen lassen, in dem die Anerkennung der Autonomie Albaniens, sowie Anerkennung der albanesischen Sprache als offizielle Amtssprache in Albanien verlangt wird. Depeschen aus Stutari besagen, daß die Miribiden sich den Aufständigen angeschlossen haben. Ein heftiger Zusammenstoß mit den Türken steht unmittelbar bevor. Die Erbitterung der Albanesischen ist sehr groß und einflussreiche Führer erklären, diesmal bis zum letzten Blutstropfen für die Anerkennung ihrer Forderungen kämpfen zu wollen.

Der Aufstand in Marokko.

Paris, 2. Juni. Aus Fez wird gemeldet, General Lyantey bereite den Vormarsch in nördlicher Richtung von Fez vor. Am Samstag wurde ein heftiger Angriff gegen Sefru durch den scharifischen Lator zurückgeschlagen. Der Lator nahm die Verfolgung auf.

Paris, 3. Juni. Der „Matin“ meldet aus Fez: Gestern erfolgte die Beisehung des englischen Unteroffiziers Nedman, der vom Feinde getötet worden ist. Am Grabe wurden mehrere Ansprachen gehalten, u. a. im Namen des Generals Plauten, dessen Vertreter erklärte, daß der Tod des englischen Soldaten, der für Frankreich gekämpft hat, ein symptomatisches Vorbild sei.

Fez, 3. Juni. Der vorgestrige Angriff der Kolonne Gouraud auf die Harta war von vollem Erfolg begleitet. Die Harta hatte beträchtliche Verluste und floh in großer Unordnung über den Schußfuß. Ihr Lager wurde in Brand gesteckt.

Paris, 3. Juni. Der Korrespondent des „Matin“ telegraphiert, man habe mit Ueberraschung wahrgenommen, daß die Fez bedrohende Harta zum großen Teil aus Riffstämmen besteht, die jetzt noch gegen die Spanier kämpfen. Man frage sich, welchen Anstiftungen diese Stämme gehörten, um den langen Marsch gegen Fez zu unternehmen und Fez anzugreifen.

Badische Chronik.

Durlach, 2. Juni. Der städtische Wagenmeister, dem erst seit Ende April d. Js. die Bedienung der Brückenwagen in Pacht gegeben ist, wurde lt. „Durl. Wochenbl.“ unter der Beschuldigung festgenommen, sich Amtsvergehen schuldig gemacht zu haben, indem er wissentlich bei Abwiegen zu Gunsten von Fuhrleuten bezw. Verkäufern auf den ausgestellten Waagscheinen falsche Gewichtsergebnisse vermerkt habe. Die Untersuchung ist im Gange.

Münzesheim (A. Bretten), 2. Juni. Als Seitenheit darf es bezeichnet werden, daß am Pfingstsonntag 6 Knaben hier getauft wurden. Es war noch ein siebenter Täufling da. Der Vater desselben ließ aber das Kind nicht taufen aus Aberglauben darüber, daß es ein Mädchen war!

Mannheim, 3. Juni. Der seit vier Wochen vermählte, 36 Jahre alte, verheiratete Maurer Johann Neureuther wurde gestern im Käfertal Wald erhängt aufgefunden. Die Leiche war schon stark in Verwesung übergegangen. Anscheinend ist Neureuther aus Eifersucht in den Tod gegangen, da er sich vergeblich um Arbeit bemüht hatte. — In einer Wirtschaft in Ludwigshafen entstand gestern abend zwischen verschiedenen Gästen ein Streit. Ein lediger Fabrikarbeiter schlug hierbei dem verheirateten Alteisenhändler Keller einen Stuhl mit solcher Wucht auf den Kopf, daß der Geschlagene eine schwere Gehirnerschütterung erlitt und mit dem Sanitätsauto ins Allgemeine Krankenhaus gebracht werden mußte.

Mannheim, 2. Juni. Der 22 Jahre alte Obsthändler August Pfirrmann, der vor einigen Tagen abends mit seinem Rade in die Deichsel eines Wagens hineintrat und sich dabei schwere innere Verletzungen zuzog, ist gestern abend gegen 11 Uhr im Allgemeinen Krankenhaus gestorben. — Gestern nachmittag erlag der 6 Jahre alte Sohn Josef des Heizers Brädelmaier im Allgemeinen Krankenhaus seinen schweren Verletzungen; er hingte sich am Donnerstag an einen Wagen der Güterbeförderer und geriet dabei in das eine Rad des Fuhrwerks hinein.

Friedrichsfeld (A. Schweigingen), 2. Juni. Der 46 Jahre alte Bahnsteigkassierer Dold wurde heute vormittags 11 Uhr in dem Keller seiner Wohnung erhängt aufgefunden. Obwohl er beim Abschneiden noch Lebenszeichen von sich gab, konnte er nicht mehr ins Leben zurückgerufen werden.

Heidelberg, 2. Juni. Der Architekt der Chicagoer Weltausstellung, Burnham, ist heute Nacht hier gestorben.

Schönau (A. Heidelberg), 2. Juni. Bei der hier abgehaltenen Wahl der zweiten Klasse auf 6 Jahre zum Bürgerausschuß, erhielt die Bürgervereinigung 36 Stimmen, die Fortschrittliche Volkspartei 41, die Sozialdemokraten 29 und das Zentrum 12. Gewählt wurden demnach 3 Kandidaten der Bürgervereinigung, 4 der Fortschrittlichen Volkspartei, 1 Anhänger des Zentrums und 2 Sozialdemokraten.

Gernsbach, 3. Juni. Die freiwillige Feuerwehr hier unternahm gestern einen Ausflug nach Wildbad mittels Automobil. Auf der Rückfahrt suchte der verheiratete Schreiner und Musiker Otto Dittmann sein Instrument in Ordnung zu bringen, wobei ihm ein Teil desselben entfiel; er suchte dieses schnell zu ersetzen, fiel aber aus dem Wagen und erlitt dabei einen Schädelbruch. Blutüberströmt und schwerverletzt wurde er in das in der Nähe befindliche Schweinestern verbracht, von wo aus er im Transportautomobil in das Pforzheimer Krankenhaus transportiert wurde.

Baden-Baden, 2. Juni. Morgen wird mit den Arbeiten für die Werksbergbahn (Drahtseilbahn) begonnen werden. Die vom Leopoldplatz abweigende Seitenlinie der elektrischen Straßenbahn auf die Friedrichshöhe geht ihrer Vollendung entgegen. Man hofft, den Betrieb dieser Linie noch bis Ende dieses Monats eröffnen zu können.

Badmatt (A. Bühl), 2. Juni. In hiesiger Gemeinde ist unter Kostrennung derselben aus dem Schulverband mit der Gemeinde Neusäß eine eigene Volksschule errichtet worden.

Offenburg, 2. Juni. Nach Anregung der Ortspolizeibehörde hat der hiesige Stadtrat beschlossen, daß fernerhin Kinematographen an Jahrmärkten zum Schaubudenplatz nicht mehr zugelassen werden sollen, weil auch durch die schärfsten sicherheitspolizeilichen Anordnungen der Ausbruch eines Brandes nicht ausgeschlossen wird.

Waldbach, 2. Juni. Die Einkaufsgenossenschaft für das Metallbearbeitungsgewerbe ist in Liquidation getreten und gibt in den hiesigen Blättern ihre Liquidationsbilanz bekannt. Das Hauptvermögen beträgt 578 Mark, der Kassenvorrat 3 Pfg., Mobilien 8 Mark, Verleuf 5,97 Mark; Aktiva somit 592 Mark. Die Passiven verzeichnen als Geschäftsanteile der Genossen 582 Mark, Kreditoren 10 Mark. Die Genossenschaft war erst vor einigen Jahren gegründet.

Sattingen (A. Engen), 1. Juni. Das Kuratorium der Carnegie-Stiftung für Lebensretter hat der Witwe des bei einer Lebensrettung tödlich verunglückten Bahnwarts Johann Bilian, der Frau Marie Bilian, geb. Müller, früher in Durrnsheim, jetzt hier, für sie und ihre Kinder eine einmalige Beihilfe von 2000 Mark bewilligt.

Singen (A. Radolfzell), 2. Juni. Der Bürgerausschuß, der am Freitag in seiner alten Zusammensetzung zum letzten Male zusammen kam, hatte noch eine wichtige Vorlage zu erledigen. Es wurde die Errichtung eines Schlachthauses beschlossen. Nach dem Gutachten des Ministeriums wurde das Projekt des Architekten Hennings-Stuttgart gewährt. Die gesamten Baukosten sind auf 245 000 Mark veranschlagt, die jährlichen Ausgaben auf rund 24 000 Mark.

Dingelsdorf (A. Konstanz), 2. Juni. Wegen epidemischen Auftretens der Masern mußte die Volksschule geschlossen werden.

Vom Bodensee, 2. Juni. Arboner Fischer fingen aus dem See einen Hecht von 19 Pfund und einen Hecht von 30 Pfund. Der letztere hatte eine Länge von 125 Zentimeter.

Eine Protestversammlung gegen die Abstinenzbewegung.

Freiburg, 2. Juni. Der Schutzverband gegen die Abstinenzbewegung hatte heute nachmittag in das größte Versammlungslokal Freiburgs, in die städtische Kunst- und Festhalle, eine öffentliche Protestversammlung einberufen, die den Zweck hatte, den extremen Forderungen der Totalabstinenz entgegenzutreten. Bekanntlich dienten die Verbände der Abstinenz Deutschlands in den letzten Tagen (den 8. Jahreslangtag hier in Freiburg ab, dabei war es in einer öffentlichen Versammlung zu tumultären Ausbrüchen gekommen. Die heutige Versammlung war gut besucht, besonders zahlreich erschienen die Landwirte und Winzer der Umgebung. Als Redner traten auf: Oberlehrer Böckermann von der Weinbauerschule

in Geisenheim a. Rhein, Sekretär von Dehlschlager-Charlottenburg und Parteisekretär Görke-Müllheim. Zum Schluß wurde einstimmig folgende Resolution angenommen:

„Die auf Veranlassung des Schutzverbandes gegen die Auswüchse der Abstinenzbewegung tagende und von gegen 1200 Personen besuchte öffentliche Volksversammlung bittet die Groö. Regierung, zur Kenntnis nehmen zu wollen, daß der weitens überwiegende Teil unserer heimischen Bevölkerung mit dem Tun und Treiben der Abstinenz nicht einverstanden ist. Die Versammlung legt Wert darauf, dies einmal deutlich zum Ausdruck kommen zu lassen. Wir verwahren uns dagegen, daß eine kleine Minderheit sich zum Vormund unseres ganzen Volkes aufwerfen will, ohne jemals einen praktischen Weg weisen zu können, der alsdann die Vernichtung zahlreicher Existenzen, sowie den enormen Steuerausfall für den Staat verhindert. Wir erwarten von der Groö. Regierung, daß sie künftighin die zum großen Teil von Wein, Gerste und Hopfenbau lebende Landwirtschaft gegen das schädigende Treiben der Abstinenz in Schutz nimmt und dadurch verhindert, daß jenseitigen Anruhe und Zwietracht in unsere so friedliche Bevölkerung getragen wird.“

Zum Raubmord auf dem Rahnbus.

Eberbach, 3. Juni. Zum Raub auf dem Rahnbus wird noch gemeldet: Am Freitag abend traf eine Deputation der Heidelberger Studentenchaft hier ein, die am Saug des Ermordeten einen Kranz niederlegte. Weitere Kränze wurden von der philosophischen Fakultät der Universität, von der Stadt Eberbach, sowie von Einwohnern der Stadt gewidmet. Am Abend wurde die Leiche vom Kaiserhaus, wo sie aufgebahrt war, nach dem Bahnhof verbracht und dort in einem Wagen untergebracht. Samstag früh 5.23 Uhr erfolgte die Abfahrt nach Norden, der Heimat des Ermordeten, wo sie am Sonntag um 1.50 Uhr eingetroffen ist. Aus diesem Anlaß war der Herr Bürgermeister Dr. Weiß am Bahnhof anwesend. Der Vater, der ebenfalls in Eberbach eingetroffene Bruder des Toten, Obergeringieur Arnold Arjes bei der Berliner Allgem. Elektrizitätsgesellschaft, und ein Studienfreund des Verbliebenen begleiteten die Leiche auf ihrer letzten Reise. Kurz vor seiner Ueberführung gelang nunmehr auch Krebs, wie die „Eberbacher Zeitung“ mitteilt, seine Beihilfe am Morde ein. Beutel, der vorerst im hiesigen Amtsgelände hielde wird, ist heute bereits auf seinen Wunsch hin mit Arbeiten beschäftigt. Welsch ist die Frage aufgeworfen worden, ob der Mörder Beutel trotz seiner Jugend hingerichtet werden könne. Darauf ist zu erwidern, daß er das 18. Lebensjahr überschritten, also strafrechtlich voll verantwortlich für seine Tat ist. Auch auf Beihilfe zum Raubmord steht die Todesstrafe. Der Prozeß wird in Mannheim verhandelt werden.

Das Müllheimer Eisenbahnunglück vor Gericht.

Freiburg, 1. Juni. Wie bereits mitgeteilt, begann die heute fortgesetzte Verhandlung mit der Erwiderung des Staatsanwalts Bende auf die Plädoyers der Verteidiger, die ungefähr zwei Stunden in Anspruch nahm.

Nach einer hierauf eingetretenen ¼stündigen Pause teilte der Angeklagte Bähr die folgenden

- drei Beweisanträge:
1. beantragte er die Ladung des Betriebsinspektors Kode bei der Generaldirektion, der zuerst bei der bahnamtlichen Untersuchung mitwirkte. Der Zeuge soll bekunden, ob er nach dem Unglück den Notbremshahn besichtigt und was er gesehen habe,
2. beantragt Bähr, die Sachverständigen darüber zu hören, ob unter einer bestimmten Voraussetzung die Bremsung des Zugführers dadurch, daß der Bremshahn der Lokomotive aus der Fahr- in die Stillstellung gedrückt wird, aufgehoben werden kann,
und 3. ob nicht durch das Zugreifen Mannes am Regulator eine ähnliche Wirkung erreicht wurde. — Der Verteidiger Bährs kann sich dem Antrage nicht anschließen. Vorj.: Angeklagter Bähr, wollen Sie den Antrag 1 nicht zurückziehen? Sie verbessern damit Ihre Lage nicht.
Angef. Bähr: Ich möchte nicht mangels Beweises, sondern wegen völliger Schuldllosigkeit freigesprochen sein. Deshalb beharre ich als Angeklagter auf meinem Antrage.
Vorj.: Das Gericht beschließt, dem Antrage 1 stattzugeben.
Der Zeuge Kode wurde telegraphisch auf heute nachmittag oder Montag vormittag 9 Uhr geladen.
Zu Antrag 2 und 3 erklären die Sachverständigen Fuchs und Wohlfahrt übereinstimmend, daß die Bremsaufhebung im Sinne der Ausführungen Bährs nach ihrer Ueberzeugung theoretisch und praktisch unmöglich sei.
Heute nachmittag wurden mit einem Zuge am Bahnhofe praktische Versuche angestellt, um die Frage auch auf Grund praktischer Versuche beantworten zu können.

In der Duplik
beruft sich der Verteidiger Mattens, Rechtsanwalt Dr. Kaß, bezüglich des Verhaltens Plattens während der Basler Ruhepause auf das Gutachten Prof. Dr. Bumkes, der gesagt habe, das Ruhen in Basel hätte Plattens Zustand möglicherweise verschlechtert. Der Verteidiger weist nochmals zurück, daß sein Klient bewußt die Unwahrheit gesagt habe. Ferner sei der Beweis, daß Platten auf der Fahrt nach Müllheim geschlafen habe, vom Staatsanwalt nicht erbracht worden. Eine Kausalität des Alkoholgenusses sei nach den Ausführungen Dr. Bumkes ebenfalls nicht anzunehmen. Bezüglich des Eigens stehe nur fest, daß Platten bei Itzen und kurz nachher sich geseht habe. Bezüglich der Verantwortlichkeit Plattens verweist der Verteidiger, gestützt auf die Ausführungen des Sachverständigen Prof. Dr. Bumke und auf andere Fälle ähnlicher Art, auf die Möglichkeit einer latenten Gehirnerkrankung bei Plattens. Auf jeden Fall liege ein non liquet vor und darum beantragte er nochmals Freisprechung.

In der Nachmittagsitzung

des 12. Verhandlungstages (Schluß) wurden die Plädoyers abgeschlossen. Es wird nun der inswischen aus Karlsruhe eingetroffene Zeuge Betriebsinspektor Rogge von der Generaldirektion vernommen. Er legt aus, daß er am 17. Juli d. J. eine Stunde nach dem Unglück mit einem Hilfszug nach Müllheim kam und dann bei dem bahnamtlichen Feststellungen mitwirkte. Er hat den Streifen des Geschwindigkeitsmessers an der Lokomotive in Empfang genommen. Im Padwagen

war er, wie er auf die Frage des Vorsitzenden erklärte, nicht und den Notbremshahn des Zugführers hat er nicht gesehen, er kam deshalb über dessen Verfassung keine Auskunft geben.

Sachv. Baurat Fuchs gibt Auskunft über die Ergebnisse der praktischen Versuche, die nachmittags am Bahnhofe an einem Zuge vorgenommen worden sind. Sie ergaben, daß die Bremsen fest blieben, die Bremswirkung also nicht aufgehoben wurde. Die theoretische Unmöglichkeit der von Bähr behaupteten Wirkung ist also auch praktisch erwiesen.

Sachv. Wohlfahrt tritt diesen Ausführungen vollinhaltlich bei, ebenso Sachverst. Bertram.

Auf die Bemerkung des Angef. Bähr, daß die Versuche am stehenden, aber nicht am fahrenden Zuge gemacht worden seien, erwidern die Sachverständigen, daß dies vollkommen gleichgültig sei.

Angef. Bähr bittet, die Sachverständigen zu fragen, ob eine Bremsung von 1 bis 2 Sekunden beim Einfahrtssignal auf dem Geschwindigkeitsstreifen zu sehen sei. — Die Frage wird verneint, worauf Bähr erklärt, dann ist auch nicht beweisbar, daß er nicht gebremst hätte. Er gehe nicht aus Freiburg heraus, bis dies festgestellt sei. Er habe gebremst.

Vorj.: Es ist aber doch durch die praktischen Versuche festgestellt worden, daß eine Aufhebung der Bremsung unmöglich ist. Darum müßte sie doch gewirkt haben, wenn die Bremse betätigt worden wäre. — Angef. Bähr: Dann müßte eben der Fehler wo anders liegen.

Auf die Frage des Staatsanwalts und des Verteidigers Frühhaft erklärt der Sachverst. Bertram, daß die Zugmeister mit einem vorausfahrenden Schnellzug rechnen, wenn auch nicht direkt mit einer Gefahr, so doch mit der Möglichkeit, daß ein Zug vorausfährt. Damit ist die erneute Beweisaufnahme geschlossen.

Staatsanwalt Bende äußert sich kurz zum drittenmal den Verteidigern erwidern, zur Schuldfrage, worauf diese auch noch einmal das Wort ergreifen.

Bei der Unterbrechung der Verhandlung beantragt der Angef. Bähr die

nochnmalige Vorladung der Belastungszeugen weil sie die Unwahrheit gesagt hätten.

Der Staatsanwalt bittet, den Antrag abzulehnen. — Der Verteidiger Straub hält ihn für unerbittlich und stellt die Entscheidung in das Ermessen des Gerichts.

Nach der Beratung verkündet der Vorsitzende: Der Antrag wird abgelehnt. Der Angeklagte hat seinen Antrag lebhaftig damit begründet, daß die Zeugen die Unwahrheit gesagt hätten. Diese Begründung sei nicht stichhaltig.

Schließlich stellt Verteidiger Straub dem Gericht anheim, zu erwägen, ob der Angef. Bähr wegen seines Verhaltens nicht auf seinen Gesundheitszustand untersucht werden sollte. Einen Antrag will er aber nicht stellen. Der Staatsanwalt und das Gericht finden keinen Anlaß, dieser Anregung zu folgen.

Die Weiterverhandlung wird auf Dienstag, 4. Juni, nachmittags 1/6 Uhr, vertagt. Nach dem Schlusswort der Angeklagten wird dann die Verkündung des Urteils zu erwarten sein.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 3. Juni 1912.

Mitteleuropa steht heute unter der Herrschaft einer über der Nordsee gelegenen Depression, die einen Ausläufer über die Ostsee hinweg bis nach Polen hin entsendet. Das Wetter ist deshalb trüb über unbeständig und vielfach regnerisch bei etwa normalen Wärmeverhältnissen. Eine wesentlich günstigere Gestaltung der Luftdruckverteilung ist vorerst nicht zu erwarten; es steht deshalb unbeständig und mäßig kühles Wetter mit zeitweiligen Regenfällen in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Juni, Barometer, Therm. in C., Abiol. Feucht. in Proj., Wind, Himmel. Data rows for 2. Nachts, 3. Morgs., 3. Mitt.

Höchste Temperatur am 2. Juni = 16,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12,0. Niederschlagsmenge, gemessen am 3. Juni, 7.26 früh = 2,0 mm.

Weiternachrichten aus dem Süden vom 3. Juni früh.

Lugano heiter 11 Grad, Biarritz bedeckt 13 Grad, Perpignan bedeckt 14 Grad, Nizza wolkig 15 Grad, Triest bedeckt 16 Grad, Florenz wolkig 17 Grad, Rom wolkenlos 15 Grad, Cagliari heiter 19 Grad, Brindisi halb bedeckt 21 Grad.

Zur Kräftigung der Knochen

Mein 8-jähriges Töchterchen Anna, das im ersten Lebensjahre sehr unter einem zarten Knochenbau zu leiden gehabt hatte, dessen Folgen sich immer wieder zeigten, hat mir zu Anfang des Jahres große Sorge gemacht. Das Kind war so schwach, daß es kaum laufen konnte. Ich ließ es deshalb eine Zeitlang

Scotts Emulsion

nehmen und kam heute feststellen, daß mein Töchterchen nach vier Wochen um 3 1/2 Pfund zugenommen hat. Die gewünschte Kräftigung ließ sich nicht lange auf sich warten, und heute springt die Kleine über Stock und Stein, ist viel heiterer als früher und entwickelt auch einen ganz gehörigen Appetit.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar wie folgt nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit einer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Besondere: Feinstes Medizinisch-geprüftes 100% prima Öl (Lecithin 50%), reines Phosphoröl (Lecithin 4%), unterhöckerisches Kalium 2%, reine Traganth 1%, feinstes arab. Gummi 2%, Wasser 12%, Alkohol 10%. Steril aromatisiert Emulsion mit Zitrus-, Mandel- und Vanillinextrakt in 2 Tropfen.

Geschäftliche Mitteilungen.

15 Recepte zum Einmachen erhält jede Hausfrau umsonst in den Geschäften, die Dr. Detters Fabrikate führen; wenn vergriffen, schreibt man eine Postkarte an die Nahrungsmittelfabrik Dr. A. Detter in Bielefeld und ersucht um Zusendung. Das einfachste, billigste und doch vorzügliche Verfahren, Eingemachtes vor dem Verderben durch Schimmel und Gärung zu schützen, ist die Haltbarmachung mit Dr. Detters Einmachehülse (Salicyl-Ertrag) und nach Dr. Detters Rezepten, welche in der eigenen Versuchsstube ausprobiert sind und sich bestens bewährt haben. Ein Päckchen Dr. Detters Einmachehülse zu 10 Pfg. (3 Stück 25 Pfg.) ist ausreichend für 10 Pfd. Früchte, Gelee, Marmelade, Fruchtjäfte, Gurken und dergleichen. Nachahmungen weiß man zurück.

Jungliberaler Parteitag.

II.

BNC. Oberkirch, 3. Juni. Den Mittelpunkt des Jungliberalen Parteitages bildete gestern nachmittags die öffentliche Volksversammlung im Gasthaus zum „Greifen“...

Der Landesvorsitzende Kammerstenograph E. Frey eröffnete die Versammlung um 4 Uhr und erteilte nach einer kurzen Begrüßungsansprache dem Reichstagsabgeordneten L. Kölsch-Karlsruhe das Wort zu seinem Vortrag über: „Das neue Branntweinsteuergesetz“...

Reichstagsabgeordneter Kölsch führte im großen und ganzen etwa aus: Ich habe als Ihr Kandidat seiner Zeit darüber gesprochen, daß das Reich unbedingt da einsehen muß, wo es gilt, einzutreten für seine Größe und Machtstellung...

Der Redner beschränkte sich auf die Besprechung der wichtigsten Punkte, die ihm zu dem Reichstagsabgeordneten Kölsch-Karlsruhe das Wort zu seinem Vortrag über: „Das neue Branntweinsteuergesetz“...

Der Redner beschränkte sich auf die Besprechung der wichtigsten Punkte, die ihm zu dem Reichstagsabgeordneten Kölsch-Karlsruhe das Wort zu seinem Vortrag über: „Das neue Branntweinsteuergesetz“...

„Versicherungszwang und Eizitenzierung“

Der Redner führte etwa aus: Wenn Sie den Titel meines Vortrages lesen, so werden Sie versucht sein, zu glauben, ich wollte Ihnen eine trodene mathematisch berechnete Darstellung des Standes unserer Versicherungszwang auf allen Gebieten geben und Ihnen darlegen, in welchem Maße durch die heutige Versicherungsgesetzgebung der einzelne gegen die Wechselfälle des Lebens, gegen die Folgen von Alter und Krankheit, von Tod und Invalidität geschützt sei...

ist ein Gegenstand zum alten Landvolk, größtenteils losgelöst von der Scholle, es ist heimatlos und vielfach heimatlos. Das stellt uns vor die neuen großen Probleme, vor die Frage: Ist es möglich, dieses neue Volk zu beschäftigen und zu ernähren?...

Industriearbeiter, Handwerker, Kleingewerbetreibende, Angestellte und Bedienstete sind hineingestellt in das ewig flutende und tagtäglich neue Erschütterungen zeitigende Wirtschaftsleben mit allen seinen Wechselfällen. Der einzelne ist mit verschwindenden Ausnahmen eine Zahl geworden, die außer daß sie gezählt wird, nichts zu bedeuten hat...

Der Rede des Abgeordneten Dietrich folgte kürzlicher Beifall. Es folgte nun eine Ausprache, in der Generalsekretär Dr. Köhler-Köln einige Ausführungen über das Versicherungswesen machte. Der weitaus größte Teil der Berammlung war mit der Anschauung des Redners in dieser Frage nicht einverstanden...

Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 3. Juni. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Döbler. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Dührer.

Der Bureauchef Karl August Weitz aus Karlsruhe bestimmte am 11. Februar durch die unwarhen Angaben, sein Vater sei Direktor bei den Waffen- und Munitionswerken in Berlin und er bekomme am 14. Februar von demselben 200 Mark zugesandt, den Kellner Franz Reinhard daher, ihm den Geldbetrag von 340 Mark zu leihen...

Die schon einmal am 17. Mai zur Verhandlung angelegte, damals aber wegen Nichterscheinens der Angeklagten verfallene Anklage gegen die 19 Jahre alte Dienstmagd Luise Reinhard aus Heddesheim wegen Diebstahls und Betrugs fand heute ihre Erledigung...

und damit zu verschwinden. Es ist ein ziemlich langes Register von Diebstahlsfällen, welche die Anklageschrift der Reinhard zur Last legte. Sie stahl am 15. November 1911 hier einen Pelz und den Geldbetrag von 3 Mark, am 29. November ebenfalls hier verschiedene Kleidungsstücke, Kleiderstoff und den Geldbetrag von 3 Mark...

In der Berufungssache des Mechanikers Friedrich Treiber aus Karlsruhe, den das hiesige Schöffengericht am 30. April wegen Verübung zu 1 Woche Gefängnis verurteilt hatte, erging ein freisprechendes Erkenntnis.

Ebenfalls auf Freisprechung erkannte der Gerichtshof in der Anklage gegen den Schneider Emil Reichelt aus Litzke und dessen Ehefrau Ida Reichelt geborene Dams aus Groß-Bietzen wegen fahrlässigen Falshelbes. Den beiden Angeklagten war zur Last gelegt, unter ihrem Eide vor dem hiesigen Amtsgerichte erklärt zu haben, das von ihnen dem Amtsgerichte vorgelegte Vermögenszeugnis sei vollständig, obwohl in demselben aus Unachtsamkeit Sachen im Werte von etwa 500 Mark nicht berücksichtigt wurden.

Vom hiesigen Schöffengericht erhielt der Gastwirt Pontaz Pfeiß aus Griesheim wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung eine Geldstrafe von 30 Mark. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung ein, die aber als unbegründet zurückgewiesen wurde.

Am 16. April verurteilte das hiesige Schöffengericht wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung den Schreiner Wilhelm Ruf aus Neudau zu 5 Wochen Gefängnis und den Tapezierer Heinrich Albert Ruf aus Ehlingen zu 2 Wochen und 3 Tagen Gefängnis. Sowohl die Angeklagten wie die Staatsanwaltschaft legten gegen diese Entscheidung Berufung ein. Die Strafkammer verwarf die Berufung der Angeklagten, gab dagegen der der Staatsanwaltschaft statt, indem sie Wilhelm Ruf mit 4 Monaten Gefängnis und Heinrich Ruf mit 4 Wochen Gefängnis bestrafte.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others, with sub-sections for 'Anfangskurse' and 'Schlusskurse'.

Konkurrie in Baden.

Konkursverwalter Rechtsanwalt Schmidt, Radolfzell. Konkursforderungen sind bis zum 30. Juni 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 15. Juni 1912, nachmittags 3 Uhr.

Die beste Freundin

der Frauen ist die Marmorolische, denn sie erhält Ihnen rosige Frühe und Schönheit und konserviert den Teint. Zugleich beste Kinderseife.

Advertisement for CERESIT, featuring the brand name in large letters and text describing it as a water-repellent material for roofs and walls.

Preussische Hypotheken-Aktien-Bank

Die am 1. Juli 1912 fälligen Zinscheine unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationsanleihen werden bereits vom 15. d. M. ab außer an den sonstigen Einlösungsstellen auch in Karlsruhe bei der Rheinischen Creditbank...

Kirchlich-liberale Vereinigung Baden Landesversammlung

am Mittwoch und Donnerstag, den 5. und 6. Juni, in Karlsruhe, Hotel Friedrichshof. Am Mittwoch, abends halb 9 Uhr Familienabend.

Vortrag über: „Christliche Weiblichkeit“

Vortrag über: „Christliche Weiblichkeit“ (Herr Pastor Blum, Steinen) und Ansprache von Herrn Landpfarrer Geisler. Musikalische Darbietungen durch bekannte musikalische Kräfte.

Schafferbund

Allgemeiner Vereinsabend am Montag, den 10. Juni im großen Saal des Reformrestaurants, Kaiserstr. 56, II.

Vorträge Sehr belehrend!

- 1. Teil: „Die Heilkräfte der Nahrungsmittel.“ 2. Teil: „Zeretzungsstoffe u. Schwachzustände.“ 3. Teil: „Die Kunst, richtig zu essen.“

Referentin: Frau Vera Nilius

Referentin: Frau Vera Nilius, Magnetbathin und Geheiltes Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetbathin. Vorsitzende der Schaffergemeinde Karlsruhe, Praxis: Karlsruhe, Reifenstr. 29.

Nationalkugelpende

Bei der Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Luftkugelnvereins gingen weiter ein: Offizierskorps des I. Bad. Leib-Gren.-Reg. Nr. 109 189 Mk., Gesamtsumme im Saal 95 460 Mk., Baurat Speer 20 Mk., W. S. 2 Mk., G. F. 3 Mk., Direktor E. Kreumann, Jurist, 100 Mk., Geh. Hofrat Dr. Dreyer 10 Mk., Hofrat Dr. Doll 20 Mk., Oberbaurat A. Courtin 20 Mk., Hofrat Prof. Ordenheim 20 Mk., Banddirektor Galleite 20 Mk., Jurist G. H. u. Kammerherr N. v. Gehlen, Erg., 100 Mk., Ga. 509,60 Mk., von früheren Sammlungen 4809,00 Mk., zusammen 5318,60 Mk.

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unsere Liebe zu haben und sie nicht zu verlieren zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen...

Das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Werte der Frauen: Die Vereinerung der Tugenden. II. Die Erziehung zur Ehe: Frühere und gegenwärtige Verhältnisse. III. Die Ungleichheit der Erziehung. IV. Elternhaus und Schule.

Zu verkaufen

in Konstanz u. Schopfheim 2 prima Mezzoreien. Näheres Agentur Riegger, Villingen.

Zu verkaufen

bei Baden-Baden. Näheres Agentur Riegger, Villingen.

Günstige Gelegenheit

alleinstehende Dame feines Spezialgeschäft für Tee, Stoffe, Katalog u. Schokolade in einer größeren Stadt Südbadens wegen Wegzug billig zu verkaufen.

Wegen Verleinerung der Haus

haltung sind billig abzugeben: Antike Salen, Garnitur, Bettstelle mit Holz Tisch, kompl. Dienstkammer, zweifach. Schrank, Kommode, Bücher-Nagel, Kinder-Schreibtisch, Schreibstisch, große u. kleine Spiegel, Federbetten, Waschguß, Petrol-Öl-Lampen, auch für Gas eingerichtet; all. Meisler-Werke u. Köster zc. 31917, 21 Leopoldstr. 20, 3. Et.

Piano

zu verkaufen, um den Preis von 250 Mark. Näheres unter Nr. 31912 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Guter Herd

mit Kupferkessel, Pfeilungänge u. Herdformen in am billig. Preis zu verkaufen. 31917, 21 Leopoldstr. 20, 3. Et.

Hand-Couvert

mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Bekanntmachung

Am Samstag, den 2. Juni 1912, ist die öffentliche Versteigerung des städtischen Hofmeisters, Schlachthausstr. 17 (altzeitliche Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Güter:

- 1. ein dreifarbig. Colli (männlich), 2. zwei schwarze Epheer (männlich und weiblich), 3. ein Doherrmann (männlich), 4. ein hoch und schwarz gezeichnet. Sportler (weiblich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. 9321 Karlsruhe, den 3. Juni 1912. Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Deffentlicher Red. Vortrag

Dienstag, d. 4. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im „Wittichsaal“, Kaiserstr. 168, 3. Et. II. Thema: „Geschehen heute noch Wunder?“ 93113 Redner: R. Licht aus Straßburg. Eintritt frei! Jederm. willkommen!

Antitax-Besellschaft

m. b. H. Die Gesellschaft ist lt. Beschluß der Gesellschafter aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. 9097, 3.2 Der Liquidator: Hermann Wiedner, Freiburg i. Br. Rähringerstr. 309, 2. Et.

Schicht's

Marionetten-Theater Deutschlands größtes u. vornehmstes Familien-Theater. Auf der Messe Täglich 9 Uhr 4 gr. Vorstellungen Anfang 4, 5 1/2, 7 1/2 u. 9 Uhr.

Bester Zahler

abgelester Herren- u. Damenleider, Schuhe, Stiefel usw. Poliermittel gegen Flecken, Fäulnis, Geruch, usw. nützt, kommt ins Haus. 31917, 21 J. Brauner, Schwabenstr. 19.

Uhren

beste deutsche u. schweiz. Fabrikate außer billig bei Karl Jock, Uhrmacher, Kaiserstr. 141.

Zeinische Tafel-Butter

feine Roh-u. Schmalzbutter liefert in Woll- und Bahnenpackungen. W. Schneider jr., Reutlingen i. Allgäu 41.

Protos Fuß-Schoner

ideales Mittel gegen Schweißfuß. 100 Paar (für 1 Jahr reich) M. 5.50. Probepack mit 10 Paar M. 0.65. Zu beziehen alle Drogerien etc. Alleinige Fabrikanten: Lüscher & Dämpfer, Berlin W57, L.

Bohnenstangen

fehr schöne, lange, zu verkaufen. Joh. Kotterer, Holzhandlung, 9183 Marienstraße 60, 3.3 Telefon Nr. 3222.

Zu verkaufen

in Konstanz u. Schopfheim 2 prima Mezzoreien. Näheres Agentur Riegger, Villingen.

Zu verkaufen

bei Baden-Baden. Näheres Agentur Riegger, Villingen.

Günstige Gelegenheit

alleinstehende Dame feines Spezialgeschäft für Tee, Stoffe, Katalog u. Schokolade in einer größeren Stadt Südbadens wegen Wegzug billig zu verkaufen.

Wegen Verleinerung der Haus

haltung sind billig abzugeben: Antike Salen, Garnitur, Bettstelle mit Holz Tisch, kompl. Dienstkammer, zweifach. Schrank, Kommode, Bücher-Nagel, Kinder-Schreibtisch, Schreibstisch, große u. kleine Spiegel, Federbetten, Waschguß, Petrol-Öl-Lampen, auch für Gas eingerichtet; all. Meisler-Werke u. Köster zc. 31917, 21 Leopoldstr. 20, 3. Et.

Piano

zu verkaufen, um den Preis von 250 Mark. Näheres unter Nr. 31912 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Guter Herd

mit Kupferkessel, Pfeilungänge u. Herdformen in am billig. Preis zu verkaufen. 31917, 21 Leopoldstr. 20, 3. Et.

Hand-Couvert

mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Karlsruher Messe! Zur Brillanten-Königin Die Brillanten-Königin ist zur Karlsruher Messe mit reichhaltigem Lager von prächtigen Schmuckstücken eingetroffen und erregt die hübsche, geschmackvolle Ausstellung der „Parisiana-Diamanten“, sowie von „Diamanten“, „Ringen“, „Fingerringen“, „Ketten“, „Armbänder“, „Kollieren“ usw. usw. Die Verkaufsstube befindet sich nur 3. Reihe Schaubuden 22.

Der Schmutz fliegt weg beim Waschen mit Pfeildreieck-Seife. Überall erhältlich. Seifenfabrik Aug. Jacobi, Darmstadt.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung. Einem verehrt. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Spanische Wein-Filliale, Karlstraße 98, Ecke Vorholzstraße auf meine eigene Rechnung weiter betreibe. Durch Übernahme meines größeren Postens garantiere ich reinen spanischen Rotweines - um möglichst rasch abzusetzen - verkaufe denselben zu 50 Pfg. pro Liter, so lange Vorrat reicht. Weißwein von 70 Pfg. an, verschiedene Süßweine und feine Liköre, sowie echt französischen Cognac. Von 10 Liter ab frei ins Haus geliefert. Hochachtung K. Bernecker.

Turbinen für alle Gefälle, Wasserverhältnisse und Aufstellungsarten liefern Briegleb, Hansen & Cie., Gotha. Nahe an 4000 Anlagen in allen Weltteilen. Zur Zeit in Auftrag, neben anderen kleinen Anlagen: 4 Turbinen von je 2400 PS. Leistung bei 17,3 m Gefälle für das staatliche Saalach-Kraftwerk bei Bad Reichenhall. Selbsttätige Geschwindigkeitsregler. Projekte und Kostenschläge, sowie Auskünfte durch unser Bureau für Baden und Elsaß. 9832a. Briegleb, Hansen & Cie., Gotha, Bureau Freiburg i. B., Bleichstr. 1, Telephon 1275.

Arterien-Verkalkung. Neueste, erfolgreiche Behandlung. Populär-wissenschaftliche Broschüre, Atteste über Resultate, Prospektus usw. kostenlos. Deutsche Anti-Kalkin-Werke Gross-Wusterwitz 206 (Prov. Sachsen).

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber für gute, nachweisbar rentable Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, beschaffe rasch und verlässlich. Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167. Zahlreiche Kapitalien mit ca. 20 Millionen suchen durch Kauf oder Beteiligung. Streng reelles, verbrieftes Internethandel. Keine Konturzen! (Klangende Anerkennungen! Besuche u. Audipröße kostenlos! Kein Inzeraten-Unternehmen! 6.6 Guten Privat- 318621 Mittag- und Abendstisch erh. bef. Herren, Leopoldstr. 31, II. Wiederbekäufer, Händler, Kaufleute erhalten Ganztages-Angebote enorm billig bei 319022 W. Saule, Poststraße 8.

Suche mit oder ohne sehr gutem Unterkommen (möblierte Villa wenn möglich) in sehr ruhiger, herrlicher Lage zu mieten. Außerdem große Jagd mit Villa in ganz ebener Gegend. Offerten unter Nr. 318315 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Gustav Dummel, Konstanz, 4276a. Zu verkaufen im Amt Waldshut, 1 km von der Bahnstation entfernt, eine 25 HP. constante Wasserkraft mit sehr ergiebigem Gipsbruch. Bei Turbinenanlage kann die Wasserkraft auf 60-80 HP. erhöht werden. Das Ganze umfaßt 6 Morgen Gelände u. wird um den billigen Preis von 40 000 Mk. bei günstigen Bedingungen dem Verkauf ausgesetzt. Auskunft über alles Nähere erteilt der Beauftragte unter Nr. 2918 Paul Heitwage, Gernsbach i. B. 4246a.21 Guterhaltene, eisernes Kinderbettchen zu kaufen gesucht. Angabe der Maße und des Preises erbeten unter Nr. 319108 an die Exped. der „Bad. Presse“.

2 große Seifen-Kessel hat billig zu verkaufen. Die Kessel halten ca. 40-50 Hk. Paul Heitwage, Gernsbach i. B. 4246a.21 Guterhaltene, eisernes Kinderbettchen zu kaufen gesucht. Angabe der Maße und des Preises erbeten unter Nr. 319108 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 156/157. Hochofentechnik (Schmelzwerke) in allen Branchen auf Büro und Baustelle erfahrt, m. best. Bezahlung u. fest dauernde Stellung. Auftr. u. S. 430 an Haasenstein & Vogler, A.G., Eibelshausen. Niederlage und Filiale bergl. bedeut. Fabrik der Strumpf- und Bekleidungsbranche unter günstigen Bedingungen an Damen oder im Anschluß an bestehend. Geschäft. Alle Näheres unt. C. 2619 an Haasenstein & Vogler, A.G., Straßburg i. El. 4244a. 13000 Mk. auf sehr gut geb. Wohnhaus, an 2. Stelle, zum 1. Juli von Selbstgeber aufzunehmen gesucht. Off. unt. J. 15187 an Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M. 400a5.5 Sichere Existenz wird Damen od. Herrn verschafft durch Einrichtung eines Höheren Fabrik-Nestgeschäfts in Kleider-, Blusen-, Schürzen-, Hemdenstoffen, Bekleidungs- u. m. nach Meter od. Gewicht in ihrer eignen Wohnung od. Laden. Umtausch gestattet. Billigste Preise. Gewinnbringender Betrieb auch für bestehende Geschäfte jeder Art. Offerten unt. Nr. 2 u. 3 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe. 9342, 3.1 Weinwirtschaft m. Städt. Wohnhaus, gut rentierend, soll krankheitsüber verkauft werden. Für Metzger od. Konditor günstige Gelegenheit sich eine gute Existenz in schöner, autarkischer Lage, nächster Nähe von Karlsruhe, zu gründen. Offerten unter Nr. 319158 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Eizene Schlafzimmereinrichtung, eizene Speisezimmereinrichtung, komplette Küche, Fischzine, alles sehr billig zu verkaufen. 9034, 2.2 Kaiserstr. 81. Fahrrad fast neu, mit Preislauf u. Rücktrittsbremse, preisw. zu verkaufen. 319116 Duracher-Allee 2, Bari. Gasherd, gut erhalt., mit zwei Flammen und zwei Röhren zum Nachheizen, großen Kochtopf u. kräftigem Tisch, zum Preise von 30 Mk. abzugeben. 9338 Jollystraße 18, 4. Etod. Zu verkaufen: Schön aez. junge Forderrier, Mutter prämiiert mit 1. Preis bei Mattenfänger-Ausstellung. 319144 Karlsruher Hof Durach.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 28. Mai 1912 gnädigt bewogen gefunden, dem Vorstandsmitglied des Deutschen Pomologenvereins, Gärtnermeister Gottlieb Wilhelm Wint in Bühl, das Ritterkreuz zweiter Klasse Höchstes Ordens vom Jägerlöwen zu verleihen.

Personalnachrichten

Schmidt, Lt. im Bad. Train-Bat. Nr. 14, auf sein Gesuch zu den Ref.-Offizieren des Bats. übergeführt. Kommando des Trains: in Baden: Kommandeur: Oberstl. Heintz, bisher Kommandeur des Bad. Train-Bats. Nr. 14. Kommandantur von Borkum. Kommandant: Oberstl. Frhr. v. Beaulieu-Marconnay, bisher beim Stabe des 1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109, kommandiert zur Wahrnehmung der Geschäfte der Kommandantur von Borkum.

Personalnachrichten

Angenommen: zu Postgehilfen: Theodor Brand in Mannheim, Ludwig Händel, Karl Münch in Heidelberg, Franz Geis, Karl Heilmann, Paul Martins, Emil Schäd, Werner Zimmermann in Karlsruhe, der frühere Postgehilfe Karl Jostius in Ladenburg; zu Postanwärtern: Wilhelm Gramlich, Franz Haejse, Otto Wina in Mannheim, August Frank in Mannheim-Waldhof; zu Telegraphen-anwärtern: Franz Bau, Anton Bleich in Mannheim, Simon Reiz in Pforzheim.

Handel und Verkehr.

* Durlach, 1. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 109 Käuferfleischweine und 333 Ferkelschweine. Die ganze Zufuhr wurde verkauft zum Preise von 40-80 M für die Käufer- u. 26-32 M für die Ferkelschweine je pro Paar. Der Geschäftsnang war gut.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Rüstgeleit d. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, 22. Norddeutscher Lloyd. Angenommen am Freitag: „Rön“ in Rotterdam, „Bilow“ in Hongkong, „Nedar“ in Baltimore; am Samstag: „Franken“ in Bremerhaven, „Prinzess Alice“ in Antwerpen, „Prinzess Irene“ in Newyork, „Prinz Eitel Friedrich“ in Colombo; am Sonntag: „Derfflinger“ in Shanghai, „George Washington“ in Cherbourg. Passiert am Sonntag: „Barbarossa“ Dover. Abgegangen am Freitag: „Yord“ von Neapel, Erlangen“ von Fundal, „Brandenburg“ von Baltimore; am Samstag: „Bremen“ von Newyork, „Eisenach“ von Corunna; am Sonntag: „Berlin“ von Cherbourg, „Goeben“ von Higo (Kobe), „Prinz Heinrich“ von Neapel.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau Marta, geb. Simon im 27. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Emil Wolf. Karlsruhe, den 3. Juni 1912. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. Juni 1912, vorm. 10 1/2 Uhr, vom israelitischen Friedhof aus statt. — Trauerhaus: Sofienstrasse 154.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 1/10 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Margarete Loeblein. In tiefster Trauer: Im Namen der Hinterbliebenen: Luise Loeblein. Karlsruhe, den 3. Juni 1912. Die Beisetzung findet Mittwoch, den 5. Juni, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir schmerz erfüllt mit, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Nichte und Schwägerin Anna Litsch, geb. Schuler nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 28 Jahren am 2. Juni d. J. sanft entschlafen ist. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Alb. Litsch, Architekt. Karlsruhe, 3. Juni 1912. Beerdigung: Dienstag, den 4. Juni 1912, nachmittags 1/4 Uhr. — Trauerhaus: Bürklinstraße 4.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Trauerbriefe

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Auf Burg Berwartstein (Wfalz) sind folgende für längere oder kürzere Zeit zwei eingerichtete Sommerwohnungen mit Küche und Mädchenzimmer zu vermieten. Dorselbit 3.1 Burgwirtschaft und Nachquartier. Auskunft erteilt die Burgwirtin und Wirtin Fr. 42, part. 4248a

Dankfagung.

Für die uns in so reichem Maße gezeigte Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben, unergötlichen Kindes Karl Friedrich sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank. Ganz besonders danken wir dem Herrn Stadtpfarrer Weidemier für die tröstlichen Worte am Grabe. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Block und Mina Block und Kinder.

Stellen-Angebote.

Jüngerer Bautechniker mit 2-4 Jahren Baugewerkschule, sauberer Zeichner, sofort gesucht. Offerten mit Skizzen u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 91981 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Feuerversicherung. Auf das Bureau einer hiesigen General-Agentur wird ein tüchtiger Concipient per sof. oder 1. Juli c. gesucht. Außerdem findet daselbst ein angehender Beamter für die Registratur sofort Stellung. Offert. werden unt. Chiffre 9228 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtiger Kaufmann und Korrespondent als Rechercher für ein groß. Informations-Büro gesucht. Gest. Offert. mit Zeugnisabschrift. unt. Nr. 9343 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 9343

Weisskalkwerk sucht tüchtige, bei Eisenerz- und Sulfateuren usw. beschäftigte Vertreter zum probationsweisen Verkauf seiner Fabrikate, insbesondere Weisssulfat allerer. Qualität u. mit weitgehender Gar. für Volumenbeständigkeit usw. gegen hohe Vergütung. Offerten mit Referenzangabe erb. sub Chiffre A. 820 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Weg- u. Sitwagen dunkelblau, mit Nadeln, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Gew. Nr. 45, im Laden.

2 Pianinos (wenig gebraucht) werden unter Garantie billig abgegeben. J. Kunz, Karlsruhe, Karlsruhe, 21.

Waren- u. Güteragentur einz. oder zut., sofort billig abzugeben. Offert. unter 91956 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mess-Anzeigen

inserieren Sie am billigsten und erfolgreichsten unter Garantie der grössten Verbreitung in der hiesigen Stadt und ganzen Umgegend in der „Badischen Presse“ Generalanzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Grossherzogtums Baden mit ihrer nachweisbaren Auflage von 33 000 Exemplaren. Expedition Zirkel- u. Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstrasse u. Marktplatz.

CHAMPAGNE VIX-BARA Centrale AVIZE (CHAMPAGNE) In Frankreich auf Flaschen gefüllt. In Deutschland auf Flaschen gefüllt durch den Weinf. Handel zu beziehen. In Karlsruhe zu beziehen durch Carl Baumann, Akademiest. 20 u. St. Esmann, Kaiserstr. 229.

In Karlsruhe zu beziehen durch Carl Baumann, Akademiest. 20 u. St. Esmann, Kaiserstr. 229.

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr findet im Saal der Schlichthofwirtschaft Durlacher Allee Nr. 64 die Versteigerung der Blöcke für Verlags-, Druck- und Buchbinderei-Betriebsmittel für die Vertriebsstelle auf dem neuen Wehlfeld zwischen Schlichthof und Bahndamm, an der Durlacher Allee gelegen, statt. Von 10 Uhr ab wird für die Liebhaber eine Besichtigung und Erläuterung auf dem Platze selbst stattfinden. Die Versteigerung geschieht an der Hand von Wägen, welche von Mittwoch, den 5. d. Ms., ab auf dem Wehlfeld unentgeltlich abgegeben werden.
Karlsruhe, den 3. Juni 1912.
Die Requisition.

Selbständige Existenz
findet streb. Herr als
Filialleiter

einer Rotterdamschen. Verdienst bis 6000 Mk. pro Jahr ev. mehr. Streng reelle Sache, passend für jeden Mann, ganz gleich, ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns komplett eingerichtet, Kassa etc. auf unsere Kosten. Laden sowie Fortentwässerung, auch ohne Ausgabe d. Berufs a. Nebenverdienst zu betreiben. Zur Druckerei- und Buchbinderei-Verbindung 2-3 Stunden. Tgl. Prospekt gratis und frko. 4280a
Offert. u. „Neuer Beruf“ an „Daube & Co., Am. Exp. in Köln a. Rhein.“

Wir vergeben
allerorts an Herren m. flott. Schrift

Adressen schreiben im Hause, Gute dauernd. Nebenverdienst. Erb. u. Vbi. R. Nr. 490 an Postfach Nr. 6 in Gerbeslall (Rheinland). 4187-2

Adressen schreiben!

Wer schreibt einige 1000 Adressen? Event. Seminar. Offerten mit Preis unter Nr. 9334 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Schuhbranche

Zur Leitung von Schuhfabriken werden tüchtige, zuverlässige Branchenführende

Damen und Herrn,

die ein Geschäft selbständig zu führen verstehen, zugkräftig dekorieren und Kautions stellen können bei gut. Einkommen u. dauernder Stellung gesucht. 4193a.2.2
Offert. unter C. 182 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Fräulein od. an-

Fräulein od. an-Kommis für sofort dauernd in Laden und Kontor gesucht. Off. m. Zeugnissen an richten unter Nr. 9313 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Filialleiterin,

tüchtige, welche Kautions stellen l. wird auf 1. Juli gesucht; solche, welche schon in Fortbereiten tätig waren, erhalten den Vorrang. Offerten unter Nr. 9314 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Stenotypistin

tüchtige, zum event. sofortigen Eintritt gesucht.
Anton Seinen,
4191a Postfach 3.2
Pforzheim.

Fräulein gesucht!

versteht Maschine (Conti), Stenografie, Buchhalt., f. einige Stunden. Offert. unter Nr. 9316 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Werkmeister

Bautenmeister, gewandt im Zeichnen, mit Praxis im Bau von Bahnen, sofort gesucht. 4233a.2.1
Angebot mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind an uns zu richten.

Dberheimische Eisenbahn-

Gesellschaft, A.G., Mannheim, Max-Josephstr. Nr. 2. Für die Siemens-Schuckertwerke, Nürnberg, suchen wir zu möglichst sofortigen Eintritt eine große Anzahl tüchtiger, militärischer

Feinmechaniker a. Zähler etc.

Ahrmather, Tischgehilfen. Off. mit Angabe von Alter, bisheriger Arbeitsstellen und Eintrittstermin (auch Ermögl. des Eintrits) an 4210a

Arbeitsnachweis des Verbandes

Hausbursche, 9333.2.1

Tüchtiger Holzträger

durchaus erfahren u. selbstständig, gegen hohen Lohn für dauernd gesucht.
Möbelfabrik am Westbahnhof
M. Krentlinger & Co.,
an Karlstraße i. Bad. 2.1

Maschinenformer

sowie tüchtige 5164.10.7
Sieberei-Gilfsarbeiter zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Fabrik, Karlsruhe, vorm. Dab & Neu, Wt. Sieberei.

Zimmerlapezierer,

tüchtiger, sofort gesucht. 91971
Fris Meisel, Marktgrabenstr. 30a.

Friseurgehilfe-Gesuch.

Ein im Rasieren und Haarschneiden tüchtiger, aufrichtig, solider Gehilfe findet der. sofort od. 10. ds. gute u. dauernde Stelle bei Alb. Asai,
2.2 Friseur- und Zahnmeister,
4193a Tobnan, Schwarzwaldb.

Tüchtige

Maler und Anstreicher für dauernder Beschäftigung gesucht. Reisevergütung. 4194a.2.2
L. Klöpfer, Malermeister,
Kloetze, Rothring.

Kundenmüller

verheiratet, ca. 30 Jahre alt, mit gute guten Zeugnissen, in der Müllerei beurlaubt, sofort gesucht. 4247a.2.1

Garnisonmühle Philippsburg

(Baden).
Metzgerbursche, von 17-20 Jahren kann sofort eintreten bei 818497.3.3
Josef Winter, Metzgerei mit Kaffeebetrieb, Oppenau (Hendental), Tüchtiger

Bollgatterjäger

für sofort gesucht. Lohn 40-45 J pro Stunde. Offerten an 4220a.2.1
Zimmermeister H. Weis in Lehr.

Tüchtige

Maurer finden Beschäftigung am Neubau der Telegraphenferne. 9280.2.2

Hotel-Hausbursche,

ferner ein Geschirrspüler gesucht.
„Hotel Germania“,
Karlsruhe.
Zeugnis-Abschriften einreichen, persönliche Bewerber erhalten den Vorrang. 9310.2.1

Hausbursche.

Zuverlässiger ja Hausbursche, welcher bereits in besserem Detailegeschäft gearbeitet und gute Empfehlungen hat, gesucht. Adresse an erfragen in der Exped. der „Badischen Presse“ unter Nr. 9337.

Hausbursche

„Goldener Adler“,
Karl-Friedrichstraße 12.
Lehrling. Junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, findet in diesem Geschäft gründliche kaufmännische Lehre, bei sofortiger Vergütung. Sofortiger Eintritt erwünscht.
Moritz Veith Nachfolger
Lehringstraße 3. 9013

Schneider gesucht.

Tücht. Arbeiter f. dauernd gesucht. 819041
Douglasstraße 28.

Einfaches, ehrliches

Fräulein
findet als Anfängerin Stelle am Buffet in gutem Hause. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten. 4219a.2.1

C. Wälde,

Schloß-Hotel Hornberg (Schwarzwaldbahn).
Zimmermädchen gesucht Suche auf 1. Juli ein tüchtiges Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, sowie Zeugnisse aus guten Häusern mitbringen hat. Angebote an 4203.2
Frau Albert Kuppenheim,
Villa Kuppenheim, Forstheim.

Besseres schulentlassenes

Mädchen
zur Beschäftigung von 2 Kindern (Mädchen v. 9 u. Knabe v. 7 Jahr.) für nachmittags gesucht. 9325
Kreuzstraße 21, 2. Stod.

Gesucht

Eine einfache, hürpel. Witwe, kann 50 Jahre alt sein, die gut kochen und den Haushalt zu führen allein beibringt, findet bei einem alleinlebenden Herrn gute dauernde Stelle und wird auch für eine solche Frau später gesucht. Offerten unter Nr. 4221a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein tüchtiges Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, gegen guten Lohn per 1. Juli gesucht. Mit Zeugnissen vorzustellen. 931939
6 Uhr.
Rowad-Anlage 11, 2 Treppen.

klein, solides Mädchen

welches kochen kann und im Haushalt erfahren ist, event. zur Aushilfe per sofort od. 1. Juli gesucht. Näheres Frau E. Stober,
Viefstraße 130, part. 9336.2.1

Mädchen-Gesuch.

Auf sofort od. später ein willig, fleißiges Mädchen am liebsten v. Land. 931923
Karler-Allee 63, Baden.

Mädchen-Gesuch.

Suche ein Mädchen, welches kochen kann u. ein Küchensmädchen. 918904
Gottesauerstraße 27.

Mädchen-Gesuch.

zum 1. Juli suche ich ein tücht. Alleinmädchen u. hügeln kann u. Zimmerarbeiten verrichtet. 22
Frau Oberstein, Altheide,
918915 Gartenstr. 44a, 3. St.

Mädchen

welches kochen kann, f. einfacheren Haushalt per sofort gesucht. 919121
Rintel 13, parterie.

Mädchen

zum 1. Juli gesucht. 4225a.3.1
Frau Heinrich Simon,
Gernsbach (Murgtal).
Gesucht fleißiges, ordentliches Mädchen, das im Kochen u. Hausarbeit bewandert ist, per 15. Juni. Leopoldstr. 44. 919138

Solides, ehrliches, fleißiges

Mädchen für H. Haushalt mit gut. Zeugnissen für 15. Juni. 919145
Zehrer, Kaiserstr. 167.

Tüchtiges braves Mädchen

findet sofort Stellung. 918993.2.2
Domboldstr. 28, 3. Stod rechts.
Wegen Erkrankung brab. fleißig. Mädchen sof. gesucht. 918815
5.5 Kaiserstr. 183, 3. Stod.

Tüchtiges Mädchen

auf 1. Juli gesucht. 4225a.3.1
Frau Heinrich Simon,
Gernsbach (Murgtal).
Gesucht fleißiges, ordentliches Mädchen, das im Kochen u. Hausarbeit bewandert ist, per 15. Juni. Leopoldstr. 44. 919138

Braves, fleißiges und reichliches

Mädchen zum 1. Juli gesucht. 4225a.3.1
Frau Heinrich Simon,
Gernsbach (Murgtal).
Gesucht fleißiges, ordentliches Mädchen, das im Kochen u. Hausarbeit bewandert ist, per 15. Juni. Leopoldstr. 44. 919138

Mädchen,

finden dauernde Beschäftigung bei H. Brann & Co.,
Waldstraße 28.
Gesucht
Krankenpflegerin
für eine Tochter von 20 Jahren. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen 4222a.3.1
Postfach 9, Offenburg (Baden).
Suche per sofort eine tüchtige, auferlässige 4163a.3.3

Damen-Konfektions-

Schneiderin
oder Ausbildungsstochter bei gutem Lohn. Gest. Offerten an Frau E. Sauter,
Kreuzlingen (Badensee).

Stellen-Gesuche.

Bautechner,
Abolvent der Bauingenieur-Schule Karlsruhe, mit mehrl. Büro- und Baupraxis sucht Stellung.
Offerten unter Nr. 919103 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wein-Reisender,

mehrere Jahre Baden, Württemberg und Bayern mit sehr gutem Erfolg bereist, sucht sich auf 1. Juli oder später zu verändern.
Offerten unter Nr. 918677 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann,

ledig, mit gutem 1000 Mk. Kautions stellen, sucht eine Stelle als 919100.2.1
Einkassierer.
Offerten unter S. T. K. R. 1850
postlagernd Vörsach, Baden.

Tüchtiger Chauffeur,

mitfahrertüchtig, durchaus starker Fahrer, in allen vorkommenden Reparaturen verständig, Führerschein 5h, sucht sofort Stellung.
Gest. Offerten unter Nr. 918792 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein

sucht Stelle als Solotänzerin auf Büra. Offert. unter Nr. 919127 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Lebensmittelbranche

Kautions stellen für 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. 919128 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein

gefehlten Alters, in Kolonialwaren selbständig, gute Verkäuferin (geht auch in andere Branche), wünscht sich zu verändern. Lebensnahme einer Filiale nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 919008 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Perfekte Schneiderin

nimmt noch Kunden an außer dem Hause. Näheres in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 918633.

Buffetfräulein

sucht Stelle nach auswärts in besserem Wein- oder Bierrestaurant sofort od. 15. Juni. 919124
Offerten unter Nr. 919124 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Z. Stelle-Gesuch.

Tücht. Haushälterin u. perfektes Zimmermädchen such. per sofort Stelle hier oder umgebung, gehen auch in Saison. Näh. durch Luise Zeller, Diefstr. 25, 9. II., gewerkschaftliche Stellenvermittlung. Bismarckstr. 28, 3., in allen Zweigen des Haushalts, gründl. erfahr. sucht per 1. Juli Stellung als Wirtschaftsrätin. Gute Zeugn. Gest. Offert. an Anna Spengler, Frankfurt a. M., Unterlindau 33. West

Für 15jähr., unverlässiges

Mädchen
aus guter Familie wird Stelle auf 1 oder 2 Kindern in Geschäftshaus gesucht. Angebote an F. P. 4098 an Rudolf Mosse, Pforzheim, erbeten. 4197a

Besseres Mädchen

welches die gut bürgerliche Küche versteht und alle Hausarbeit, wünscht Stelle in nur gut. Hause. Offerten an D. 2., Villa Waldriede, Lohmar bei Siegburg. 919105

Älteres Fräulein,

welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle in älterem Herrn oder Dame. Gest. Offerten unter Nr. 919189 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Karl-Friedrichstraße 6 ist ein

= Laden =
in welchem 3. Jt. ein Freisprengelgeschäft betrieben wird, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten.
Näheres Karl-Friedrichstraße 6, II.

Vermietungen

Laden
zu vermieten.
Kronenstr. 32 ist ein geräumiger Laden mit anstehen der Wohnung von 2 Zimmern und Alkov auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. bei Christ. Dertel,
Kaiserstr. 101/103, im Laden.

Laden zu vermieten.

Winterstraße Nr. 22 ist der Laden mit Wohnung auf 1. Juli a. c. oder später anderweitig zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst. 9116

Herrschäfts-Wohnung:

7 Zimmer, Bad u. Zubehör, Kriegstr. 63, III, per 1. Juli zu vermieten. — Beheizung von 11-4 Uhr geheizt. — Näheres im gleich. Hause parterie. 8304

Belthienstraße 43, 5 Zimmer

Bad, Speisekammer, Dielen und reichl. Zubehör, Gas, Elektrisch, Zentral-Heizung per 1. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. 9205
Näheres Diefstr. 23, I. St.

Durlacherstrasse 1

2. St., 1st per 1. Okt. ds. Js. eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näher. bei Brauerei Sinner,
Karlsruhe-Grünwinkel.

Bogen-Versehung ist eine

Wohnung von 4-5 Zimmern
im 4. Stod auf 1. Juli od. später zu vermieten. Akademiestraße 16.
Zu erfragen daselbst im 8. St.

Kaiserstr. 21

3. St., 1st per 1. Juli ds. Js. eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näher. bei Brauerei Sinner,
Karlsruhe-Grünwinkel.

Schöne Wohnung

4 Zimmer, Bades., Küche etc. einzige Wohnung in modern. Seitenbau, an ruhige Leute per sofort od. später zu vermieten. Näh. Steinstraße 23, Druckereifontor. 9339.10.1

Wohnung.

Gluckstraße 19, IV, ist eine große, schöne 3 Zimmerwohnung mit Erker, Loggia, Bad, Speisekammer, groß. Veranda, Kamin und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterie. 9320

Grö. 2 Zimmer-Wohnung,

sofort beziehb. in nächster Nähe der Orenadierkaserne zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 919111 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

2 Zimmerwohnung

schöne mit Koch- u. Leuchtgas bezeug. August auf 1. Juli zu vermieten. 919146
Liesenstraße 3, I. L.

Ein Zimmer,

Kammer, gr. Wanduhr, i. Gang, part., Korbd., auch als Büro, zu vermieten. 9340.10.1
Steinstr. 23, im Druckereifontor.

Drei Zimmer-Wohnung,

davon eines als Büro. Badenlokal wird event. mitgemietet. Offerten unter Nr. 918466 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Durlacherstr. 9, nächst d. Kaiser-

straße, ist im Dinterch. II. Stod, eine ideale Zweizimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. i. Laden. 919150.

Kaiser-Allee 61 ist eine schöne, gr.

Dreizimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. i. Laden. 91879.3.3

Kornblumenstraße Nr. 8 ist im

2. Stod eine 3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Kamin, schöne große Kammer und verputzte Speisekammer, Kellerabteil, Bad, Bodenanteil u. Gartenanteil auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod links ober Sesselstraße 55 im Laden. 91912

Bühlstraße 14 ist im 2. Stod eine

schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres parterie. 919182.2.1

Schönenstraße 83 ist im Seiten-

haus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 919164

Uhlstraße 15 ist eine ideale,

zweite 3 Zimmerwohnung, 4. St., auf 1. Juli zu vermieten. 919577

Näh. d. 3. Stod, links.

Mühlburg, Lindenplatz 3, II. St., ist ein großes Zimmer mit Küche u. Zubeh. sofort od. später zu vermieten. 918585

Zimmer

höchst möbl., mit Pension für Herrn sofort zu vermieten. 919130
Zähringerstraße 9.

Zimmer

einfach möbl., billig zu vermieten. 919134
Gertwigstr. 40, IV. St., r.

Zimmer

großes, gut möbliert, sofort zu vermieten. 919131

Ein möbliertes Manufaktur-

zimmer ist zu vermieten. 919133
Dankelstraße 13, 2. Stod.

Bellstraße 10 ist ein großes schön

möbliertes Zimmer auf 1. Juli billig zu vermieten. 919175.2.1

Georg-Friedrichstr. 20, 2. St.,

ist ein gut möbl. Zimmer mit Verlon, ohne vis-à-vis, in hunderter Familie sofort oder später zu vermieten. 9016.5.3

Lammstraße 6, II., ein schönes

Manufakturzimmer sofort oder später mit Pension zu vermieten. 919133

Leopoldstraße 31, III., ist ein

möbl., gemütliches Zimmer, sofort zu vermieten. 918550

Leipzigerstraße 8, 3. Stod., ist ein

möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Waggonstraße, nahe d. Mühl-

bürger Bahnhof, ist ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 919162.

Koffstraße 1, IV, Stod, ist ein

großes, luftiges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis 22 Mk. mit Frühstück. Rauch u. Schreibstisch vorhanden. 919189

Hoanstraße 18, part., hübsch, gut

möbl. Zimmer in ruhig. bef. Hause. Frühlingsstr. 23 d. Mt. sofort zu vermieten. 919166

Schleierstraße 64, 2. St. rechts, ist

ein schön möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 919176

Schönenstraße 79, II., ist ein

möbliertes Zimmer an ein solid. Fräulein sofort oder später zu vermieten. 919187

Schönenstraße 80, II. Stod., ist

ein freundl. möbl. Zimmer sofort beziehb. zu vermieten. 919187

Sofienstraße 28, I. Treppenhoch, ist

ein ruhiges Zimmer bei ruhiger Familie zu vermieten. 919185

Waldstr. 8, I. St. L., schon möbl.,

Zimmer zu vermieten. 919143

1912.
Stadtgemeinde Durlach.
Einladung zur Grasversteigerung.
Stadtgemeinde Durlach und Almendbesitzer lassen an nachbenannten Tagen das Heu beziehungsweise das Dehmdgras der unten näher bezeichneten Wiesenstücke Durlacher und Auer Gemarkung im Wege öffentlicher Steigerung auf dem Platz selbst verkaufen:
Samstag, den 8. Juni:
Auf den Mauerhüschelwiesen — Bruchwiesen — Panting — Plattwiesen — hinter Aue — Reiberplatz — Hinterwiesen — Plotterwiesen — Keanschwiese — Spedwiesen — Dornwäldle — Hummelwiesen. Zirkel 30 Hektar.
Zusammenkunft am Saftor.
Montag, den 10. Juni:
Obere Hub — Klotz- und Fasanenwiesen — Auf der Breit — Heg-, Torwarts- und Kolbenwiesen — Mittlere Hub — Kurze Stüde Tränkübhl.
Zusammenkunft bei der Hubbrücke.
Dienstag, den 11. Juni:
Hinter der ehemal. Landbaumschule — Zwingelwiesen — Nachtweide I. und II. Gemark. Zirkel 30 Hektar.
Zusammenkunft an der steinernen Brücke bei der ehemaligen Schleifmühle.
Mittwoch, den 12. Juni:
Neuwiesen. 35 Hektar.
Donnerstag, den 13. Juni:
Nachtweide am Entenon — Tagweide. Zirkel 32 Hektar.
Am gleichen Tage, nachmittags 1 Uhr:
Züllbrückwiesen bei Blantenloch. Zirkel 15 Hektar.
Freitag, den 14. Juni:
Am Eismorgenbruch — Zittel'scher Garten. Zirkel 20 Hektar.
Die Versteigerungen beginnen jeweils vormittags 8 Uhr, am 13. Juni mit Fortsetzung nachmittags 1 Uhr im Züllbrück.
Durlach, den 25. Mai 1912. 4228a
Der Gemeinderat.

Gras-Versteigerung.
Freitag, den 7. Juni, vormittags 8 Uhr, wird das Grasertragsnis auf den Wiesen im Dorfe Durlach — Wägenwiesen in der Burgau, Schleher und Alexan — in 124 Losabteilungen öffentlich versteigert.
Zusammenkunft bei der Dama am Rheinbaben. 9323.21
Karlsruhe, den 1. Juni 1912.
Städtische Gartendirektion.

Heugras-Versteigerung.
Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt ihren diesjährigen Heugrasertragsnis an Ort und Stelle wie folgt öffentlich versteigern:
Dienstag, den 4. Juni 1912, vormittags 8 Uhr,
Damm bei der Stärkefabrik, Eswiesen, Gampswiesen, Dohrenwiesen, Müdenwiesen, obere Zehnwiesen, Heim, Parrenwiese, Neuwiesen, Oberhambwiesen, Schützenwiesen, sowie fünf Kote Almendwiesen. Nr. 941, 946 in Gemarkung Kalkofele und Nr. 1076, 1083 und 1084 auf den Nippurrerwiesen.
Zusammenkunft beim Damm der früheren Stärkefabrik.
Nachmittags 3 Uhr,
Gehlen, Hüberloch, Almendwiesen im Gänlein.
Mittwoch, den 5. Juni 1912, vormittags 8 Uhr,
untere Zehnwiesen, Hirtzwiesen, verschiedene Kote Almendwiesen, Weg von der Nattatter zur Landstraße.
Zusammenkunft am Uebergang beim Staatsbahnhof.
Samstag, den 8. Juni 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr,
35 Kote im Wossalthal. Zusammenkunft beim letzten Mann Ettlingen, den 30. Mai 1912.
Der Gemeinderat.
Dr. Gofner.
4195a

Apfelwein-Versteigerung.
Im Auftrage des Herrn Karl Wagner, Apfelwein-Großhändler, versteigert der Unterzeichnete
Samstag, den 8., Montag, den 10. Juni
Zehntstraße 1 (Keller), in Durlach, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend
ca. 50 000 Lit. reinen Apfelwein
Fässer neben von 70 Lit. leihweise zur Verfügung.
Bei Abnahme von größeren Posten wird Ziel gewährt. Proben werden am Versteigerungstage am Tag verabreicht.
Durlach, den 1. Juni 1912.
Friedrich Kraft, Waisenart.

Heirat Sie, aber
erlaubigen Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter etc. Weltauskunft Stuttgart, Rottebühlstraße Nr. 45, Telefon 9185 u. 9832.

Kindjasel-Verkauf.
Die Gemeinde Durlach verkauft im Submissionswege einen ca. 16 Zentner schweren, 3/4 Jahre alten, fetten **Kindjasel**. Angebote pro Zentner Lebendgewicht können bis **Dienstag, den 6. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr**, schriftlich, verschlossen beim Bürgermeisteramt dahier eingereicht werden, wofür die Bedingungen eingehenden werden können. 4227a
Durlach, den 1. Juni 1912.
Der Gemeinderat.
Peter, Bamfir, v. Grefel.

Heirat!
Betriebszeit ein. gr. Jodrit, 28 J. a., gesund, charakterst., fähig, Ehrlich, mit hoh. Einkom. u. sicher. Lebensstellung, wünscht mangellos Gelegenheit mit Frau, od. jung. Witwe zwecks bald. Heirat in Verbindung zu treten. Photographie erbeten. Nicht geantwortet achtlos zurück. Beschrieben. Genj. jor. Berufs. Verm. verb. Off. u. Nr. 19141 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Luftkurort Bergzabern
Junge Mädchen finden freundliche Aufnahme zur gründlichen Erlernung des Hausbaus, Kochens sowie Handarbeiten. Inb. Pflanzenschnitt. Haus direkt am Balde. Pensionspreis 60 Mark monatlich. 319107
Pension Koch,
Kurtelstraße 437.

Magermilch
billigstes Nahrungsmittel liefert 3. Zeit in größeren Mengen von 9 Pfg. per Liter abgeholt, ebenso feinste Zentrifugen-Tafelbutter, weißen Käse und frische Trinteier.
Milch-Centrale
des landw. Genossenschaftsverbandes
Karlsruhe,
9084 Lauterbergstraße 2. 54

Flechte
behaftet, welche sich durch das ewige Jucken Tag und Nacht verirrt. In 14 Tagen hat Zucker's Patent-Medizinal-Seife das Uebel beseitigt. Diese Seife ist nicht 1.50 Mark, sondern 100 Mark wert. Gern Nr. 2 a St. 60 Pf. (15% ig) und 1.50 Mark (35% ig, härteste Form). Dazu **Zuckeroh-Creme** (a 75 Pf. u. 2 Mark). An Karlstraße bei W. H. Zehnering, Karlstraße bei W. H. Zehnering, G. Roth, G. Rietel, H. Baum, E. Dennis, G. Jacob, D. Mauer, Z. Pals, Otto Hüfner, H. B. Lang, sowie in föm. Apotheken u. Drogerien; in Mühlburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter.

Heirat!
Junge, alleinst. Frau, evang., mit späterem Vermögen von ca. 10 Mk., wünscht sich wieder zu verheiraten.
Beamter bevorzugt. 4 Zimmerwohnung vorhanden. Off. u. Nr. 2383 an D. Frenz, Mannheim. 4242a

Ein moderner und treuer Reisebegleiter ist das
Oigee-Prismen-Binocle!!
Es vereinigt neben Billigkeit alle Vorzüge, die man an ein wirklich allererstklassiges Fernglas stellen kann.
Um jeden Käuferhaber vor Anschaffung eines guten Glases von den Vorzügen der Oigee-Prismen-Binocles zu überzeugen, liefern wir jedem solventen Reflektanten
ein Oigee-Prismen-Binocle
ohne jede Kaufverbindlichkeit
8 Tage zur Ansicht.
Luxor-Extra. 6 fache Vergr. Mark 98.—
do. 8 " " " 108.—
Oigee 6 " " " 150.—
do. 8 " " " 130.—
do. 10 " " " 140.—
ohne Aufschlag geg. bequeme monatl. Amortisation, bei Barzahlung hohen Kassasconto!!
Cromer & Schrack, Strassburg 220 i. Els.
Bei Bedarf in Fahrrädern, Sprechmaschinen, elektr. u. Handspielianos, Orchestern u. mod. Gebrauchsgegenständen verl. man **Spezial-Kataloge.** 3520a

Frühlingsaufenthalt.
Offenhöfen, Schwarzwald, Pension Weng.
Berl. Lage, pracht. Ausflüge, beste Berpf. Gut empfohlen. Wä. Preise. im bad. Odenwald, 450 m ü. d. Meer, waldreiche Gegend.
Mudau Hotel Krone
Erstes und ältestes Haus am Platze. Komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer. Räumlichkeit für größere Gesellschaften. Schattiger Garten mit Kegelbahn beim Haus. Anerkannt gute Küche, Bäder und Fahrweg im Hause. Telefon Nr. 3. Eigene Forellenscherei. Billige Pensionspreise. Hausdiener am Bahnhof. 3913a
Besitzer **Robert Link.**

Wasser-Heilanstalt Lauterbach
Württ. Schwarzwald — Telefon 24 3718a
570—900 m in herrl. Waldlandschaft.
Kneippische Wasserkuren unter ärztlicher Leitung. Sol., Moor-, Dampf-, Schwefel-, Kohlensäure-Bäder. Massagen, Diätikuren, Vorzugl. Verpflegung. Prospekt kostenlos. M. Schutheiss Erben.

Lenzerheidesee Graubünden.
Erstklassiger Sommer- u. Prachtvolle, ebene Spaziergänge, wunderbare Alpenflora. Gelegenheit zum GONDLEN und BADEN, sowie für kleine und große Bergtouren.
Hotel und Pension Waldheim,
Hotel und Pension Valbella. 377a
83

Waldhaus Flims Graubünd., Schweiz
1150 Mt. ü. M.
Hotel und Pension National.
Komfortabel eingerichtete Haus unter neuer, tüchtiger Leitung. Ruhige, freie und ausdichtende Lage direkt am Balde. 40 Betten, prima Küche, reelle Weine, offenes Bier. Pensionspreis von Fr. 8.— an. Brochüre durch die Direktion. 3919a

Rigi-Klösterli
Schweiz.
— 1317 m über Meer. —
Liebliche Lage in geschütztem Bergkessel. Prachtvolle Wald- und Wiesenspaziergänge nach wunderschönen Aussichtspunkten. Angenehmer u. vielaufgesuchter Frühjahrsaufenthalt. Parkanlagen. Elektr. Licht. Kurarzt.
Hotel Sonne und Hotel Schwert
Modern eingerichtet. Pension einschliesslich Zimmer Fr. 6.— bis 8.50. Prospekte kostenfrei durch
J. Fassbind, Besitzer.
4185a.72

Luftkurort Feusisberg 720 m ü. Meer. am Zürichsee.
Bahnhof Schindellegi, Linie Wädenswil-Einsiedeln.
Hotel u. Pension „Schönfels“
Besteiger. Kurhaus in ruhiger, aussichtsreicher, staubf. Lage. Park u. Tannenwald. Gedeckte Terrass. Bäder. Elektr. Licht. Zentralheiz. Jahresbetrieb. Pens. v. 4 Mk. an. Prospekte d. Br. Maechler. 2816a

Kurhaus Schrina Hochbruck
1300 m ü. Meer Station Wallenstadt 1300 m ü. Meer.
Vorzüglicher Luft- und Molkenkurort, sehr geeignet für Sommerfrischer und Rekonvaleszenten. Lungenkranke werden nicht aufgenommen. Das ganze Jahr geöffnet. Kegelbahn. Sonnenbad mit Dusche. Tägl. Brief- und Fahrpost. Pensionspreis von 4 Fr. an. Prospekte. Es empfiehlt sich höchst
Wwe. Linder-Ricklin & Sohn.

Mumpf a. Rhein (Schweiz)
Soolbad „Sonne“
Kohlensäure Soolbäder der (Nauheimer Kur).
Prospekte. (2956a.32) F. J. Waldmeyer.

E. Brückners 9042
„Citrone“
aus reinem Fruchtsaft und Zucker ohne jede fremde Beimischung.

Limonaden
Siphons Sodawasser
Erich Brückner, Zirkel Nr. 30
Farnspr. 892
Mineralwasserhandlung.
Fabrik und Vertrieb alkoholfreier Getränke.

Klavierstimmen
sowie **Reparaturen**
an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums
werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mäßigen Preisen ausgeführt.
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant, 4 Erbprinzenstraße 4.

Nur
9194.22
Mk. 42
engl. Bettstelle
matt blank poliert und Patentmatratze mit Gegendruck
— so lange Vorrat. —
Möbelhaus
Kronenstr. 32.

Liebreiz
und Augenliches Aussehen verleiht eine zarte geschmeidige Gesichtsbaut. Täglich Gebrauch von **Obermeyer's Herba-Seife** übertrifft alle Erwartungen, wie zahlreiche Anerkennungen bezeugen. Verlangen Sie daher nur **Medinal Herba-Seife** 3 Stk. 50 Pf., 30% Hart. Krän. Nr. 1. — zu hab. in allen Apoth., Drog., Parfüm., 99a

Intelligentes Fräulein oder Dame als Teilhaberin
sodort gesucht in ein nachweisbar gut rentables Geschäft mit 5000 bis 20 000 Mk. bar Vermögen spedit Vergrößerung d. Geschäftes, spätere Heirat nicht ausgeschlossen, erhält Fixum u. Gewinnanteil, jed. Risiko ausgeg. Brändel, nicht erforderlich. Offerten mit Alter, Photographie und genauer Abreifeangabe unter **H. H. 1875 Hauptpostlagernd Freiburg i. S.** erbeten. 219098

Beschäfts-Verkauf.
Wegen vorger. Alter ist in größerer Antisität an der bad. Hauptbahn ein flottes Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft mit 3 Hds. Haus in der best. Lage bill. unt. auferst günst. Bed. sofort feil. für Herrn oder Dame gute sichere Existenz, weil la Mundlichkeit und große Mieteinnahmen. Geg. Offerten durch 4080a
Karl L. Spähle,
Oberkirch.

Einbänder-Breitwägen, gut erhalten, hat bill. abzug. 319125
Emil Weber, Durlach.
Nähmaschine
gut erh., 1. 35 M. n. Gar. 3. berl. 319143 Nippurrerstr. 88, part.

Flammer's **Trifn** Neue Packung **15 Pfg.** **Trifngülsonn**
Geschenk Nr. 26
machen das viele Reiben der Wäsche überflüssig. Sie geben mühelos einen brillanten Schaum, der Schmutz löst sich spielend. Die Wäsche wird wunderbar schön und rein, dabei weitgehendst geschont. So zu waschen ist ein Vergnügen. Dazu die wertvollen Geschenke.